

Samstag 7. Dezember 2019 13:00h

Vorphilatelie

Alte Eidgenossenschaft: Basel

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7249	1622 (27. Feb.): Basel, "franc p Rinhausen" handschriftl. Vermerk auf Faltbrief von Nic. Passonet, Postmeister in Basel nach Antwerpen, der Empfänger bezahlte 8 Stuiver. Seltener Beleg aus der Schweiz während des 30 jährigen Krieges. <i>(Photo = 53)</i>	☒	150	<i>(€ 135)</i>
7250	1788 (7. Juni): Schreibriftstp, "D'Allemagne" auf Brief aus Emmendingen DE nach Münster im Elsass, sauberer und klarer Abschlag dieses recht seltenen Grenzübergangsstp. von Basel, nur wenige Belege bekannt. <i>(Photo = 53)</i>	☒	200	<i>(€ 180)</i>
7251	1688/1722: Vier Briefe von oder über Basel nach Frankreich, dabei Brief ab St Gallen datiert vom 17.6.1688, Brief von Italien (20.7.1690), beide mit der Fischerpost über Basel nach Lille, dazu Brief (29.2.1697) mit handschriftl Vermerk 'de basle' sowie ein weiterer Brief zu 6 sols mit L1 'DE.BASLE' (23.8.1722) nach Pont à Mousson, ein sehr frühes Datum. <i>Provenienz: Sammlung Manfred Jacques Wi.5/12.</i> <i>(Photo = 53)</i>	☒	400	<i>(€ 360)</i>

Alte Eidgenossenschaft: Genf

7252	1745 (26. Sept.): GENEVE in Schwarz, klarer Abschlag auf Forwarderbrief von Ancona IT via Forwarder Franco Volpino in Mailand und weiter mit der Fischer Post über den Simplon nach Genf, bezw. nach Marseille. Während des österr. Erbfolgekrieges kontrollierten die Engländer das Mittelmeer und beschlagnahmten die Post nach Frankreich <i>Wi.53/11.</i> <i>(Photo = 53)</i>	☒	150	<i>(€ 135)</i>
7253	1772 (Aug./Sept.): Genf - Forwarder Théophile Couteau, Paketbegleitbrief mit Notiz vom 23. Sept. nach Marseille, sowie Briefhülle mit Notiz vom 8. August, beide mit Mitteilungen betr. Portverrechnungen. Interessant. <i>Ex. H.U. Sieber.</i> <i>(Photo = 53)</i>	☒	200	<i>(€ 180)</i>
7254	1778 (27. Okt.): Grenzpostamt Versoix, SUISSE, klarer und sauberer Abschlag auf Brief von Bern, adressiert an Messieurs les Intendants et Conseil de Santé in Marseille, Porto 14 Sols <i>Wi.103/10.</i> <i>(Photo = 53)</i>	☒	150	<i>(€ 135)</i>

Alte Eidgenossenschaft: Graubünden

7255	1747 (30. Oktober): Kaufmannsbrief ab Argentina (Strassburg, Elsass) adressiert an Daniel Ambroggio Masner in Chur mit interessanten Röteln-Taxierungen 'II', '6' und 11+3 = 14, in frischer Erhaltung. <i>(Photo = 53)</i>	☒	100	<i>(€ 90)</i>
------	---	---	------------	---------------

Alte Eidgenossenschaft: St. Gallen

7256	1787 (1. Mai): Doppelt schwerer Brief zu 12 Kr. ab St. Gallen über Lindau nach Kempten DE, sauberer Abschlag abgebildet und beschrieben in R. Schäfer 'Alte Eidgenossenschaft' S. 288 <i>Wi.92/11, Schäfer 115 = CHF 350/600.</i> <i>(Photo = 53)</i>	☒	200	<i>(€ 180)</i>
------	---	---	------------	----------------

Alte Eidgenossenschaft: Zürich

7257	1721 (11. Feb.): DE SUISSE, klarer und sauberer Abschlag auf Brief von Zürich via Genf, adressiert an Mr. Corneille Homer, Sindic de la Nation Helvetique in Lyon, gez. Jean Pierre Hagenbouch. Brief mittig mit Archivbug, selten. <i>Wi.102/13.</i> <i>(Photo = 53)</i>	☒	200	<i>(€ 180)</i>
7258	1789/1801: Forwarder-Brief aus Zürich, datiert 22. April 1789 nach Porto Maurizio mit rücks. Vermerk "p.add de vos tres humbles i Obte serviteurs Hartmann & Straumeyer / Comissionaires d'Altdorf en Suisse" taxiert mit '4 Kr, frco Milano', dazu Brief vom 20 Okt. 1801 von Arona (Lago Maggiore) adressiert an M. Camenzind in Gersau. Zwei schöne Belege über den Gotthardpass. <i>(Photo = 55)</i>	☒	120	<i>(€ 110)</i>



7250 / CHF 200



7249 / CHF 150



ex 7251 / CHF 400



7252 / CHF 150



7253 / CHF 200



7254 / CHF 150



7255 / CHF 100



7256 / CHF 200



7257 / CHF 200

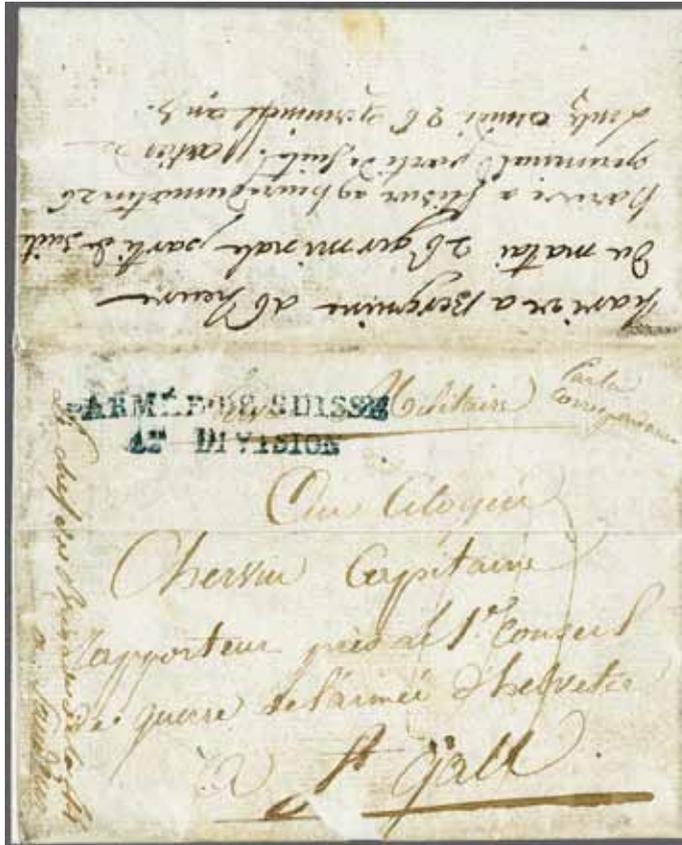
SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7259 1680/1783: Sammlung 45 Briefe zur Postgeschichte in der alten Eidgenossenschaft, dabei Franz. Post in Genf (14), Postbüro Basel (3), Grenzpostamt Basel (12), Grenzpostamt Versoix (4), ein Beleg 'Fussacher Boten 1684 von Eichstätt nach Zizers, weiter Briefe ab Zürich (4), Schaffhausen (1) und St. Gallen (10) nach Deutschland. Ein interessantes Angebot, alle Belege beschrieben. (Photo =  55)

✉ 1'500 (€ 1'350)

Alte Eidgenossenschaft: Helvetik - Französische Armeen in der Schweiz



7260



Adrien Joseph Saudeur

- 7260 Französische Feldpost in der Schweiz 1799 (12. April): Vollständiger Faltbrief mit Briefkopf der 'Armée Française en Helvétie' geschrieben vom Kommandant der 44. Brigade am 23. Germinal des Jahres 7 in Remüs bei Schuls im Unterengadin an den Kapitän Chervin in St. Gallen, vorders. blauer Zweizeiler "ARMÉE DE SUISSE / 1er DIVISION" (Reinhardt = 25 Punkte, DM 3'000), der in Ilanz abgeschlagen wurde. Der Absender des Briefes war Adrien Joseph Saudeur (1764-1813), der am 28. März 1799 zur 44. Infanterie-Halbbrigade gestossen war und am Krieg in der Schweiz gegen Österreicher und Russen teilnahm. Zehn Tage nach diesem Brief schlug er am 22. April 1799 bei Manosse im Unterengadin ein österreichische Division. Der Brief beschreibt die weitere Reise von Saudeur über Bergün, Filisur nach Lenz.

✉ 200 (€ 180)

Schweizer in fremden Diensten

- 7261 Schweizer in fremden Diensten 1818 (Mai): Eingeschriebene Faltbriefhülle von Mailand an einen Hauptmann im 31. schweizer Regiment im Dienst Seiner Majestät des Königs der Niederlande in Nimwegen, vorders. mit RACOMAND von Mailand, Rötelnote "Mailand" des Fussacherboten und RECOMMANDIRT von Emerich (van der Linden 2399), weitergeleitet nach Maastricht. Der Brief ist gerichtet an Ulrich von Planta-Reichenau (1791-1875), aus einem alten bündnerischen Geschlecht stammend, der von 1814-1819 Hauptmann in holländischen Diensten war, in denen er die Schlacht von Waterloo 'nur knapp verpasste'. (Photo =  55)

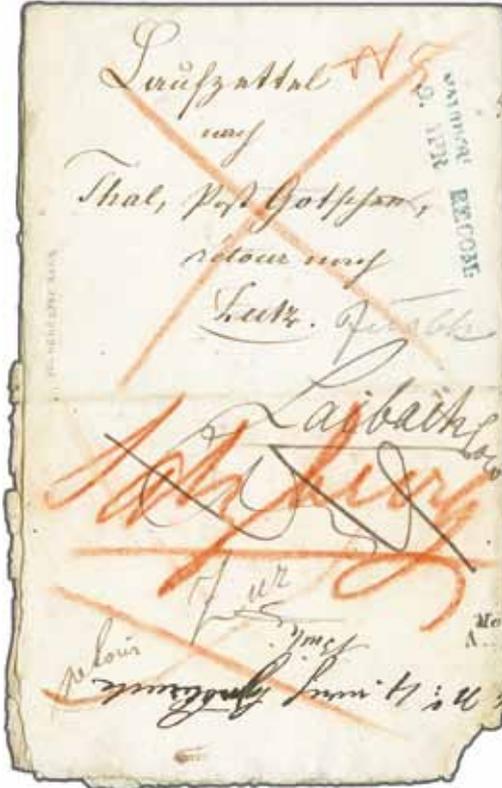
✉ 150 (€ 135)



7261 / CHF 150



ex 7258 / CHF 120



7263 / CHF 100



ex 7259 / CHF 1'500



7262 / CHF 200



7264 / CHF 200



7266 / CHF 200

Kantonalposten: Bern

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7262	1834 (20. Sept.): Eigenhändiger Brief von Pfr. Albert Bitzius nach Burgdorf mit attraktivem Stabstp. LUTZELFLÜH in Schwarz. <i>Gotthelf, Jeremias (Pseudonym von Albert Bitzius), Schriftsteller und Pfarrer (1797-1854).</i> <i>(Photo =  55)</i>	☒	200	(€ 180)

Kantonalposten: Graubünden

7263	Graubünden 1850 (4. April): Laufzettel des Postamts in Zuoz für eine Sendung, die am 29. Januar 1850 von Zuoz nach Thal ging, mit Bemerkungen der Postämter in Zuz, Zernez, Schuls, diese jeweils mit blauem Einzeiler, weiterhin Zollstation Martinsbruck, Nauders mit blauem RECOM: - Stempel, Bozen und Innsbruck. Ein interessantes Postdokument. <i>(Photo =  55)</i>	☒	100	(€ 90)
7264	1821 (2. Nov.) Portobrief ab Samaden mit den Churerboten via La Punt (Ponte) über den Albulapass nach Chur, Feldkirch Landeck und Innsbruck nach Bozen gelaufen, rücks. mit dem kl. Talschaftsstp. "ENGADIN" in Schwarz, vorders. sauber austaxiert mit 20 Kr. vom Empfänger zu bezahlen Rüegg GR 24.01 = 11 Pkte. Wi. 4101. <i>(Photo =  55)</i>	☒	100	(€ 90)
7265	1851 (23. Mai): Markenloser Brief von Fettan in Graubünden nach Kopenhagen in Dänemark mit blauem Stabstp. FETTAN (Wi 2830a) und blauem "ZERNEZ 23 MAI 1851", rücks. mit blauem Transit Chur, Hamburg Thurn & Taxis Postamt und Königlich Dänisches Postamt Hamburg (28/5). Ein Brief noch unter dem alten kantonalen Postregime. Dabei kam der Postvertrag von Graubünden mit Thurn & Taxis vom Juli 1835 zum tragen, in dem die Briefpakete durch Baden bis zum Oberpostamt Frankfurt transportiert wurden, wo sie an die Thurn & Taxis - Post übergeben wurden, die sie wiederum in Hamburg an das dortige dänische Postamt in Hamburg übergab. Diese Übergangszeit kantonaler Verträge zu Beginn der Bundespost endete am 15. Oktober 1852, als ein Postvertrag zwischen der Schweiz und dem Deutsch-Österreichischen Postverein in Kraft trat. Der Brief wurde zunächst mit '12' Batzen bis Hamburg berechnet, der Empfänger musste schlussendlich 61 Skilling bezahlen, die 19 Batzen entsprachen, was rücks. mit "61 / 19" notiert wurde. Post zwischen der Schweiz und Dänemark vor dem Postvertrag der Bundespost ist äusserst selten, bekannt sind nur vier vorphilatelistische Briefe und der Teilfranko-Brief, der ebenfalls in dieser Auktion angeboten wird. Den Empfänger dieses Briefes, Stephan a Porta, zog es wie viele Bündner Zuckerbäcker in die weite Welt hinaus, wo er 1857 in Kopenhagen am Kongens Nytorv ein Café gründete, das heute noch besteht. Ein post- und sozialgeschichtlich ausserordentlich interessanter Brief, zudem noch aus einer kleinen Unterengadiner Gemeinde, ein Schmuckstück für jede Bündner Sammlung, aber auch für eine Sammlung der frühen Bundespost. <i>(Photo =  www)</i>	☒	200	(€ 180)
7266	1853 (3. Mai): GUARDA in Blau auf Faltbrief nach Meran via "Schuls 4. Mai 53" , NAUDERS und St. Martinsbruck nach "Meran 6/5", taxiert mit roter Tinte '3/3'. Sauberer Abschlag (kopfstehend) des nur im Engadin verwendeten Stempels Rüegg = 11 Pkte. <i>(Photo =  55)</i>	☒	100	(€ 90)
7267	1824/29: Lot vier Grenzfranko Briefe ins Südtirol via Vinschgau , dabei drei Briefe von Zürich nach Roveredo sauber austaxiert mit 3 Kr. schweizer Grenzfranko vom Absender bezahlt, 6 Kr. Schweizer Transitporto plus 14 Kr.. Grenzporto ab Bregenz, Brief ab ARAU in Rot (Wi. 2003) mit Tintenvermerk 'franko Grenze' und sauberem Gebührenbaum 'T:6/14' nach Bozen, dazu eingehende Post via FELDKIRCH (in Schwarz) auf Warenbegleitbrief von Bozen nach Wohlen. <i>(Photo =  www)</i>	☒	150	(€ 135)
7268	Tessin 1868: Markenloser Brief mit Fingerhutstp. "AQUAROSSA 3 JANV. 68", versandt nach Biasca, dort mit dem äusserst seltenen Taxzahlstp. '10' (AW 496a) in Rot versehen sowie rücks. mit Ankunftsstp. "BIASCA 3 JANV 68". Sehr frühe Verwendung dieses attraktiven Taxzahlstempels. <i>(Photo =  81)</i>	☒	400	(€ 360)

BUCHEMPFEHLUNG

Ein neues Standardwerk:

Die Zürcher Kantonalmarken von 1843

Als weltweit zweite Postverwaltung nach England und erste Postorganisation auf dem europäischen Kontinent brachte Zürich die ersten beiden Marken «Zürich 4» und «Zürich 6» für die Briefbeförderung als Lokal- und Kantontaxe heraus.

Viele gute Artikel wurden bereits über die ersten Schweizermarken verfasst mit Beiträgen in der SBZ oder anlässlich von Jubiläen oder das von Jakob Gnägi zum Anlass der NABA Zürich 1984 über die Zürcher Briefmarken von 1843.

Viele Geheimnisse bleiben weiterhin ungelöst oder können nur aufgrund von Indizien und logischen Annahmen beantwortet werden.

Diesem Buch sind zahlreiche Untersuchungen und vor allem Recherchen in den Staatsarchiven, Bibliotheken, Museen, dem PTT-Archiv und im Internet vorausgegangen. Weiter haben kritische Diskussionen mit diversen Kennern der Altschweizermarken einen wesentlichen Einfluss auf den Inhalt dieses Buchs genommen und dabei sind zusätzliche Aspekte untersucht und neue Erkenntnisse erlangt worden, welche wieder ein paar Antworten zu den noch vielen ungelösten Themen liefern.

Diese Arbeit ist das Produkt des Zusammenwirkens mehrerer Autoren, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Thema Zürcher Briefmarken zu aktualisieren und neue Fakten zusammenzutragen.

Aus dem Inhalt: Die Postgeschichte von Zürich in Kurzform, Entstehung der Post und der Briefmarken in Zürich, Poststellen und Postverkehr der Zürcher Postdirektion, Druckverfahren der Briefmarken, Die roten Überdruck- bzw. Unterdrucklinien, Die Herausgabe der Marken mit waagrechten roten Linien, Grosse ungebrauchte Markeneinheiten, Übersicht über die Briefbelege mit der Zürich 4 und 6, Frankaturen und Stempel, Ausgewählte Briefe mit den Zürcher Kantonalmarken, Wasserzeichen/Prägestempel/Quetschfalten/Portofreiheit, Die Rekonstruktion des Drucksteins der Zürich 4 und Zürich 6.

Daneben wurde auch das Verzeichnis aller ZH 4 und ZH 6 Briefe und datierten Briefstücke aus dem Jahr 1984 von Jakob Gnägi aktualisiert, indem alle verfügbaren Auktionskataloge, Sammlungsverzeichnisse und weitere Quellen konsultiert und

die Listungen dieser Briefe erweitert wurden.

Als besonders interessanter Faktor ist hervorzuheben, dass auch einige Belege mit waagrechten Untergrundlinien und Briefstücke vor 1846 aufgefunden wurden, welche früher von Prüfern zum Teil oft zu Unrecht in Zweifel gezogen worden sind.

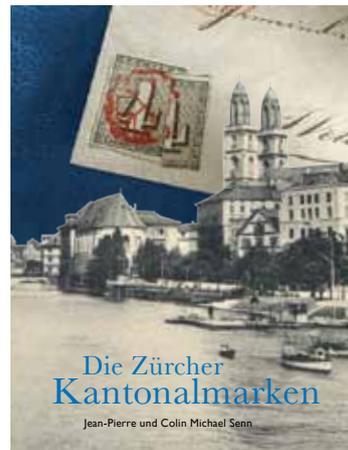
Die Erkenntnis wurde gewonnen, dass etliche Belege als echt einzustufen sind und dass es weiter mit Sicherheit kein spezifisches Ausgabedatum für die Zürcher Marken mit waagrechten Unterdrucklinien gibt, da die Post keine neuen Marken herauszugeben beabsichtigte. Damit wird an einem Tabu gerüttelt, an dem bisher zahlreiche Prüfer als Regel bei ihrer Prüfarbeit festgehalten haben.

Ein anderes Thema betrifft die Plattierung der ZH 4, welche heute als eine der noch wenigen Schweizer Marken noch nicht erreicht wurde. Während es für die ZH 6, aufgrund der Erhaltung von diversen 10er Streifen, einfacher war, sind bei der ZH 4 nur wenige Stücke und Streifen oder Paare erhalten geblieben.

Das neue Buch über die Zürcher Kantonalmarken 4 und 6 Rappen erscheint voraussichtlich auf den 1. März 2018.

Diese Buchpräsentation wird hier als Vorinformation für die SBZ-Leser abgedruckt sind als Ankündigung der bevorstehenden Herausgabe. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit das Buch als Subskriptionsangebot zu einem Vorzugspreis zu erwerben.

Für das Autorenteam: Colin Michael Senn, Jean-Pierre Senn, Gottfried Honegger, Markus Honegger, Hans Häfeli, Bernhard Geiser. ■



✂

Bestelltalon

- Gerne möchte ich _____ Stk. des Buches zum Subskriptionspreis von **Fr. 89.- kaufen.** (Gültig bis 31.3.2018)
- Gerne möchte ich _____ Stk. des Zusatzbüchleins zur Plattierung der Zürich 6 für **Fr. 30.- kaufen.**

Name _____ Vorname: _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Colin und Jean-Pierre Senn, c/o FORS AG, Postfach, 2557 Studen; E-Mail: jean-pierre.senn@fors.cbC

Wir danken der SBZ für die Genehmigung zum Abdruck.

Altschweiz Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)



Ansicht von Zürich um 1840



7269

7269

Zürich 4 Type II, farbfr. und breit- bis überrandig mit gut sichtbaren senkr. Unterdrucklinien, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Ein attraktives Stück, hier verwendet in einem Vorort oder einer Kantonsgemeinde, wahrscheinlich in Winterthur, eine Verwendung bei der Zürcher Stadtpost nach dem Februar 1850 auf einer Zürich 4 mit senkrechten Unterdrucklinien ist praktisch auszuschliessen. Attest Marchand (2019)

Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 26'400.

SBK

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

1S

6'000 (€ 5'400)

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)



7270



7271

- 7270 Zürich 6 Type II, die 42. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. und allseits breit gerandetes Prachtstück mit deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette auf Briefstück. Signiert Moser; Atteste Zumstein (1972), Marchand (2018), Hermann (2018) SBK = CHF 2'500+.
- 7271 Winterthur Zürich 6 Type II, die 17. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis überrandig mit gut sichtbaren senkr. Unterdrucklinien, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 14/4 45" auf Briefstück. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 2'500+.

SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2S	△ 750	(€ 675)
2S	△ 400	(€ 360)



7272

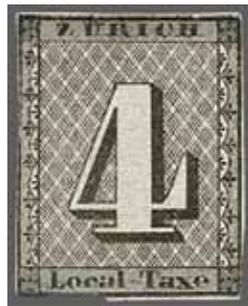
- 7272 Zürich 6 Type V, die 65. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis breitrandig mit gut sichtbaren senkr. Unterdrucklinien, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 16 / 10 44" auf vollständigem Faltbrief (waagr. gebrochener Archivbug), nach Winterthur. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 6'000.

2S	✉	1'000	(€ 900)
----	---	-------	---------

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)



Stadtansicht von Zürich



7273



7274

- 7273** Zürich 4 Type V, farbfr. mit noch gut sichtbaren Unterdrucklinien (dreiseitig teils in die Randlinie geschnitten und unten leicht dünn), ungebraucht ohne Gummi. Eine seltene Marke, Atteste Moser (1956), Marchand (2014) SBK = CHF 26'000.
Provenienz: 190. Corinthila Auktion (Mai 2014), Los 6211.
- 7274** Zürich 4 Type III, farbfr. und gut- bis überrandig mit gut sichtbaren waagr. Unterdrucklinien, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Eine gesuchte Marke, signiert Reuterskjöld und E. Diena; Atteste Nussbaum (1966), Moser (1966), Hunziker (1974), Marchand (2019) SBK = CHF 32'000.

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

1W

(*)

2'500

(€ 2'250)

1W

7'000

(€ 6'300)



7275

- 7275** Zürich 4 Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig mit gut sichtbaren waagr. Unterdrucklinien, sauber und übergend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 4 OCTO. 1848 NACHMITTAG". auf Briefstück mit Teiladresse. Ein schön präsentierendes Stück dieser gesuchten Marke, signiert Hunziker, Attest Marchand (2019) SBK = CHF 32'000+.

1W

△

4'000

(€ 3'600)

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)



7276



7277



7278



7279

- 7276 Zürich 6 Type I, die 21. Marke aus dem Hunderterbogen, farbf. und allseits breit- bis überrandig mit allen kompletten Trennlinien und Teilen der rechten Nachbarmarke, deutlich sichtbare waagrechte Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. sowohl mit roter Zürcher Rosette als auch minim mit rotem Zürcher Datumsstempel, auf Briefstück. Signiert Reuterskjöld und Zumstein; Attest Nussbaum (1970) SBK = CHF 2'300+.
- 7277 Zürich 6 Type II, die 82. Marke des Hunderterbogens, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit gut sichtbaren waagr. Unterdrucklinien, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Atteste Moser (1964), Marchand (2019) SBK = CHF 2'300.
- 7278 Zürich 6 Type IV, die 14. Marke des Hunderterbogens, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit gut sichtbaren waagr. Unterdrucklinien, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Senf und Pfenniger; Atteste Moser (1976), Marchand (2019) SBK = CHF 2'300.
- 7279 1843: Zürich 6 Type II, mit gut sichtbaren waagr. Unterdrucklinien auf kl. Briefstück, allseits gut bis breit gerandet und sauber entw. mit der schwarzen Zürcher Rosette, Marke zur Kontrolle gelöst und mit Falz zurückgeklebt. Befund Moser (1976) SBK = CHF 2'300.

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2W	△	600	(€ 540)
2W		500	(€ 450)
2W		500	(€ 450)
2W	△	500	(€ 450)



7280

- 7280 Zürich 6 Type V, die 45. Marke im Hunderterbogen, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit deutlich sichtbaren waagr. Unterdrucklinien, klar und leicht übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 21 JAN. 1847 NACHMITTAG" auf Faltbrief nach Wädensweil mit rücks. rotem Ankunftsstempel. Ein schöner Brief, signiert Glättli und Bloch; Attest Eichele (2019) SBK = CHF 5'400.

2W	✉	1'500	(€ 1'350)
----	---	--------------	-----------

Winterthur (1850)



7281

- 7281 Winterthur, farbf. und allseits breitrandig mit Teilen aller Trennormamente, zart entw. mit Zürcher Rosette. Attest Eichele (2016) SBK = CHF 5'400.

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

12

1'000

(€ 900)



Blick auf Winterthur



7282

- 7282 Winterthur, farbf. und breit gerandetes Prachtstück mit allen Trennormamente, klar und zentr. entw. mit Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 5'400.

12

1'000

(€ 900)



7283

- 7283 Winterthur, farbf. und gut- bis breitrandig mit Teilen der Trennormamente auf allen Seiten, leicht natürlich gummibüdig, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Schlesinger; Attest Marchand (2019) SBK = CHF 5'400.

12

700

(€ 630)



7284

- 7284 Winterthur, farbf. und gut- bis breitrandig mit Trennormamenten auf allen Seiten, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Mohrmann; Atteste Fulpius (1949); Eichele (2008) SBK = CHF 5'400.

12

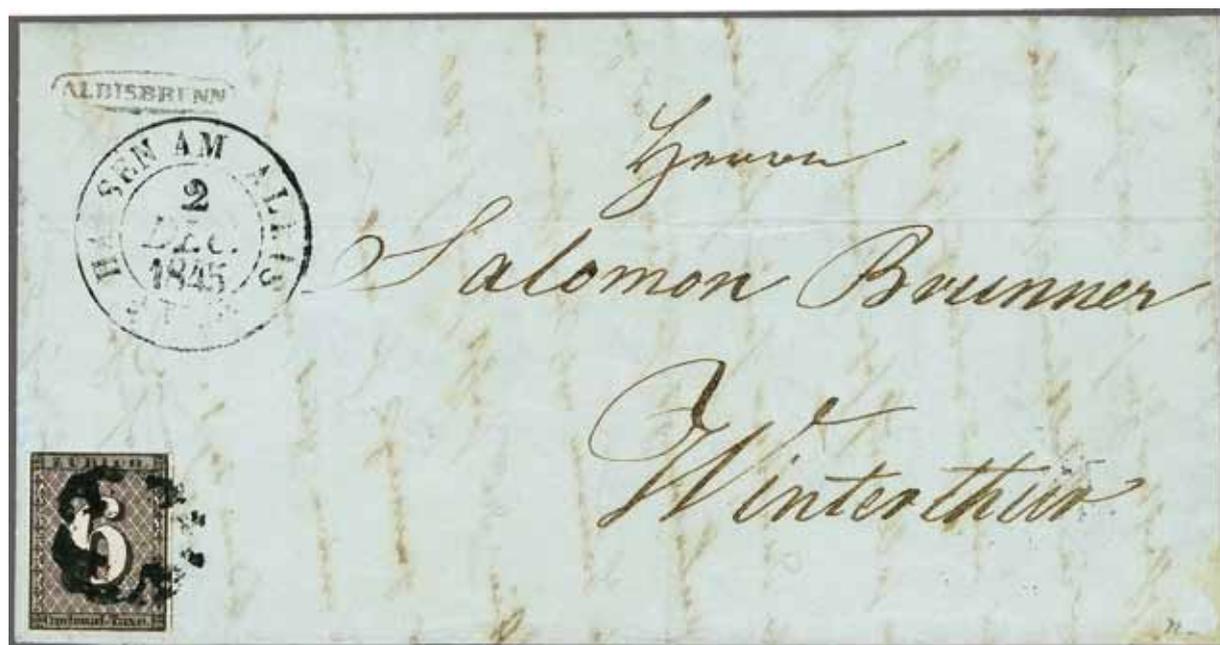
700

(€ 630)

Kantonale Post von und in die Vororte bzw. Kantonsgemeinden



Hausen am Albis



7285

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7285** **Albisbrunn / Hausen am Albis** Zürich 6 Type III, die 8. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv und voll- bis breitrandig mit klarem Schwarzdruck und deutlichen senkr. Unterdrucklinien, die Marke wie für Hausen charakteristisch etwas unklar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. eingefasstem Stabstp. ALBISBRUNN und Zierzweikreisstp. "HAUSEN AM ALBIS 2 DEC. 1845" auf vollständigem Faltbrief nach Winterthur, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schöner Beleg von einer Postablage aus dem Kanton an die bekannte Adresse Salomon Brunner in Winterthur, die Corinphila-Karteiregistratur kennt drei weitere Briefe aus gleicher Korrespondenz zwischen Juni und Dezember 1844. Signiert Moser, Attest Hunziker (1963) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 7'800.

2S



2'000 (€ 1'800)



Blick auf das Grossmünster



7286



Farblos eingerahmte schwarze Linie

- 7286 Klotten** Zürich 6 Type IV, die 89. Marke im Hunderterbogen mit hübschem Plattenfehler: farblos eingerahmte schwarze Linie von der oberen Trennlinie rechts durch die Rahmenlinie und das 'C' von 'ZÜRICH', farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit deutlichen senkr. Unterdrucklinien, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebeges. rotem "ZÜRICH 11/4 43" auf vollständigem Faltbrief mit Bestätigung des Pfarrers von St. Jakob, Aussersihl an das Pfarramt in Kloten. Ein aussergewöhnlich schöner Luxusbrief aus bekannter Korrespondenz, die immer aufrecht stehend auf dem attraktivem rosafarbenen Faltbrief adressiert wurden, Urs Hermann nennt ihn - für ihn recht überschwänglich - "einen der schönsten Belege der Zürcher Kantonalpost". Zudem eine sehr frühe Verwendung, bis zum 14. April führt Honegger (1985) nur neun Belege mit der Zürich 6 auf. Atteste Kimmel (2011), Hermann (2014) SBK/Zu Spez = CHF 6'350.
Provenienz: Schwarzenbach-Auktion (April 2011), Los 437

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

2S.2.04

**3'000** (€ 2'700)



Johannes Wild



7287

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

7287 Richterswil Zürich 6 Type I, die 66. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv mit kräftigem Schwarzdruck und deutlichen senkrechten Unterdrucklinien, voll- bis überrandig geschnitten mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 28/6 43" auf vollständigem Faltbrief nach Richterswil.

Absender war der Genieoberst und Ingenieur Heinrich Pestalozzi (1790-1857); Empfänger war Johannes Wild (1814-1894), ein Zürcher Ingenieur, Kartograph, Beamter und konservativer Politiker, Leiter der topographischen Aufnahme des Kantons Zürich, in deren Verlauf die so genannte "Wild-Karte" erstellt wurde (1843-1851), Leiter des technischen Büros der Zürich-Bodensee-Bahn (1853) sowie der Schweizerischen Nordostbahn (1853-1855), fachlicher Berater Alfred Eschers in Eisenbahnanangelegenheiten, ordentlicher Professor für Topographie und Geodäsie am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich (1855-1889), eidgenössischer Telegraphendirektor (1852), kantonaler Strassen- und Wasserbauinspektor (1857-1869) sowie Grossrat (1844-1854). Wild wirkte u. a. an der topographischen Aufnahme von Zürich und Aarberg im Zusammenhang mit der Erstellung der "Dufour-Karte" (1834) und an Vermessungen der Eisenbahnlinie Zürich-Basel (1839) und des Unteraargletschers (1842/43) mit. Ein attraktiver und aussagekräftiger Brief, Attest Rellstab (1985) SBK = CHF 5'400.

2S

**2'000** (€ 1'800)

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843



Blick auf Genf



7288

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7288** Rechte Hälfte Doppelgenf, farbf. und voll- bis breitrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 8 SEPT. 45" auf Briefstück. Ein schönes Stück, Attest Hermann (2018) SBK = CHF 10'000.

4R

△

2'500 (€ 2'250)



7289

- 7289** Linke Hälfte Doppelgenf, farbf. und breit- bis überrandig (leichter diagonaler Registraturbug), zart und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 22 OCT. 44" auf Ortsfaltbrief. Signiert Bühler; Attest Marchand (2019) SBK = CHF 23'000.

4L

✉

2'000 (€ 1'800)

Genf (Kleiner Adler) 1845



7290

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7290 Kl. Adler, farbf. und voll- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) auf Briefstück. Attest Marchand (2019)
SBK = CHF 2'500+.

5

△

500 (€ 450)

7291

- 7291 Kl. Adler, farbf. und rechts und unten überrandig mit Teilen der Nachbarmarken, links und oben für diese Ausgabe normal gerandet, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 5 JANV. 46" auf vollständigem Faltbrief, geschrieben in Peissy, versandt in der Stadt. Attest Zumstein (2015) SBK = CHF 4'800.

5

✉

750 (€ 675)

Genf (grosser Adler) 1846



7292



7293



7294

- 7292 Gr. Adler, farbf. und gut bis breit gerandet, ungebraucht mit Teilen des Originalgummis. Attest Hunziker (1969) SBK = CHF 3'000.
Provenienz: 195. Corinphila Auktion (Nov. 2014), Los 6405
- 7293 Gr. Adler, farbf. und voll- bis breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Eichele (2016) SBK = CHF 2'600.
- 7294 Gr. Adler, farbf. und allseits grünrandig, zart und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) auf kleinem Briefstück. Attest Estoppey (1986) SBK = CHF 2'600+.

6

*

850 (€ 765)

6

400 (€ 360)

6

△

500 (€ 450)

Genf (Umschläge und Ausschnitte aus Umschlägen) 1846/1849



7295

	SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7295	07	(*)	150	(€ 135)

Waadt 5 (1850)



7296



7297

7296	10		500	(€ 450)
7297	10		400	(€ 360)



7298

7298	10	✉	1'000	(€ 900)
------	----	---	-------	---------

Neuenburg (1851)



Place de Neuve in Genf



7299

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7299** Neuenburg, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten und Teilen der rechten Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "GENEVE 52 JANV 8 S" (verkehrt eingesetzt) auf Faltbrief nach Vilette. Interessante Verwendung unter dem zweitem eidg. Tarif, als die Neuenburg als 5 Rp.-Frankatur im ersten Briefkreis weiter verwendet werden konnte. Signiert Moser & Roumet; Attest von der Weid (1999) SBK = CHF 10'000.

11



1'500 (€ 1'350)

Kanton Basel

Basler Taube (1845)



Rathaus in Basel



Gebrochenem 'S'
in 'BASEL'



7300



Linienbruch
zwischen 'D' und 'T'

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

7300 Basler Taube, nicht verausgabte Auflage, sog. Probedruck im waagrecht attraktiven Paar, die linke Marke mit gebrochenem 'S' in 'BASEL', die rechte Marke mit Linienbruch zwischen 'D' und 'T', sehr schön ausgeprägtes Relief, farbintensiv und allseits weissrandig mit Teilen der Randlinie der rechten Nachbarmarke, ungebr. mit Originalgummi (linke Marke leicht senkr. bügig). Paare dieser ersten Auflage sind sehr selten, die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur fünf Paare sowie als grösste bekannte Einheit in Privathand nur einen Viererstreifen. Im Museum für Kommunikation in Bern sind, für den Sammler für immer unerreichbar, ein 7er- und ein 14er-Block zu bewundern. Attest Marchand (2019)
SBK = CHF 75'000.

*Provenienz: Sammlung Champion
Bestand J.-P. Bach (2002)
Rapp-Auktion (Nov. 2014), Los 718.*

8/1

*

20'000 (€ 18'000)



Farbloser Fleck links vom Flügel



7301



Rahmenbruch der oberen Wappenlinie

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7301** Basler Taube, farbfr. Prachtstück mit Plattenfehler: farbloser Fleck links vom Flügel sowie Rahmenbruch der oberen Wappenlinie über der linken Flügelspitze, von Druckform 2 Position 1 - 8 stammend, kräftig hervortretendes Relief, allseits weissrandig mit **breitem Bogenrand** oben ungebr. und mit vollständigem Originalgummi, Falzrest im Bogenrand. Sicher eines der schönsten und attraktivsten Exemplare einer ungebrauchten Basler Taube. Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 23'000 + 50% für weissrandige Stücke.

Provenienz: 74. Ebel Auktion (Nov. 1966), Los 4668

125. Mohrmann Auktion (Okt. 1967), Los 3624

Schwenn Auktion (Juni 1969), Los 1672

Sammlung Bilitio, 86. Corinphila Auktion (Okt. 1993), Los 84

Sammlung Seebub, 200. Corinphila Auktion (Mai 2015), Los 6050

8

* **10'000** (€ 9'000)

7302

- 7302** Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, ein farbintensives und voll- bis vorab weissrandiges Prachtstück mit gut ausgeprägtem Relief, zart entw. mit grossem rotem Zweikreisstempel von Basel. Ein schönes Stück dieser gesuchten Marke. Attest Rellstab (1993), Marchand (2019) SBK = CHF 23'000.

8a

6'000 (€ 5'400)

7303

- 7303** Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, farbfr. und voll- bis weissrandig mit schön ausgeprägtem Relief (rücks. leicht dünn), zart entw. mit rotem Datumsstp. von Basel. Ein sehr schön präsentierendes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2019) SBK = CHF 23'000.

8a

2'500 (€ 2'250)

Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)



7304



7305

- 7304** Ortspost Type 33, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit recht seltenem rotem PP des VII. Postkreises (AW 214). Signiert Hunziker; Attest Zumstein (1989) SBK = CHF 2'300.
- 7305** Ortspost Typen 25+33 im senkr. Paar, farbfr. und gut- bis überrandige Einheit, jede Marke klar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Attest Hermann (2019) SBK = CHF 5'200.

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

13/1

600

(€ 540)

13/1

1'000

(€ 900)



7306

- 7306** Ortspost Type 7+8+15 im Dreierblock, ein farbfr. und vorab voll- bis überrandige Einheit (links oben Randlinie minim berührt), je zart und übergehend entw. mit "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. "FRAUENFELD 18 / 2" (1851) auf Nachnahmestreifband nach Bischofszell mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine attraktive Frankatur mit 2½ Rp. für den Ortsrayon und 5 Rp. Nachnahmezuschlag, die einzige Verwendung eines Dreierblocks der Ortspost anstelle eines Streifens oder von Einzelmarken in der Corinphila-Karteiregistratur. Atteste Moser (1958), Marchand (2019) SBK = CHF 15'000.
Provenienz: 73. Shanahan-Auktion Dublin, (Sept. 1958), Los 751
Sammlung Bally; Rapp-Auktion (Sept. 1976), Los 7951.



Iwan Bally

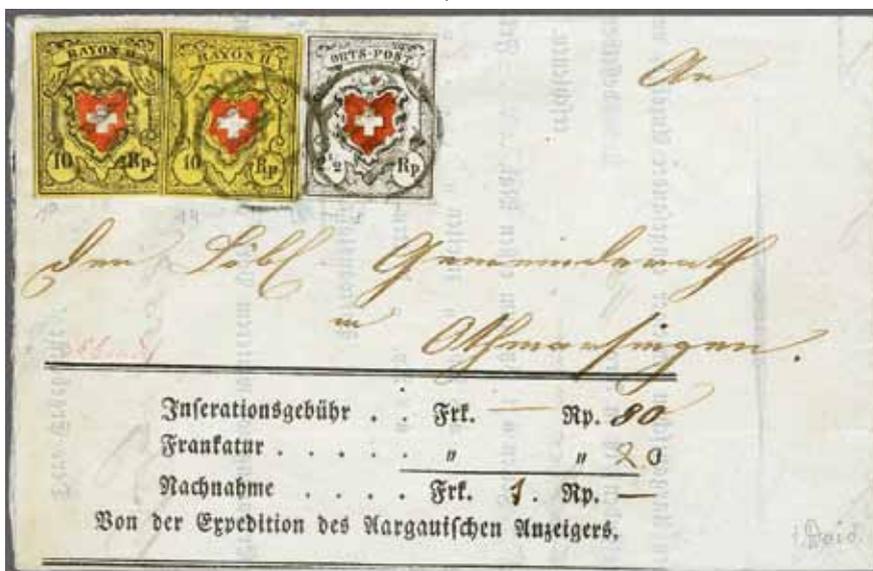
13/1

**3'000**

(€ 2'700)



Blick auf Aarau



7307

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

7307 Ortspost Type 1 zus. mit Rayon II Stein A3 Typen 18 und 14 l/o, drei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelstücke mit Trennlinien auf mehreren Seiten, je klar und leicht übergehend entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis von Aarau (AW 315 / Poel AG 9a) auf Faltbrief-Nachnahme (in den Kanten teils gebrochen) des Aargauischen Anzeigers an den löblichen Gemeinderath von Othmarsingen.

Eine beeindruckende und fehlerfreie, aber zugleich recht mysteriöse Frankatur, da das inwendige Datum "*It. Dez: 1852*" doch zu einigen Problemen bei der Erklärung der 22½ Rp. Frankatur im Tarif von 1852 führt. Es bieten sich mindestens die folgenden Erklärungsmöglichkeiten an: 1. Laut Urs Hermann könnte die Nachnahme bereits ein Jahr vor der Verwendung mit den damals gängigen Ortspost und Rayon III Stein A3 im Tarif vom Oktober 1849 frankiert worden sein. Dies erfordert aber bei portogerechter Versendung im Jahr 1852 einen Brief der vierten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis bis zu 10 Wegstunden, ein Gewicht, dass bei einer Insertions-Nachnahme ohne inliegende Zeitung schwerlich zu erreichen ist. 2. In Abwandlung der Hypothese 1 könnte die Nachnahme ein Jahr zuvor frankiert worden sein, aber z. B. für einen anderen Briefkreis und dann 1852 überfrankiert verwendet worden sein. 3. Laut Alain von der Weid ist die Nachnahme im Jahr 1852 einfach um die Ortspost überfrankiert worden. Auch unwahrscheinlich, da sowohl Rayon II Stein A3 wie auch Ortspost sicherlich zu diesem Zeitpunkt nicht mehr verfügbar waren. 4. Das handschriftliche inwendige Datum vom Dezember 1852 ist einfach falsch und der Versender hat sich verschrieben, die Nachnahme wurde also portogerecht im Jahr 1851 verwendet.

Was in den Augen des Beschreibers für eine Verwendung im Jahr 1852 spricht, ist die Berechnung der Insertionsgebühr in neuen schweizerischen Rappen (= Genfer Centimes) und nicht in Kreuzern oder Batzen, wie vor 1852 üblich. Zudem werden für die Frankatur vom Empfänger nur 20 Rp. verlangt und nicht 22½ Rp. Wirklich aufklären lässt sich dies wohl nur, wenn die 48. Ausgabe des Aargauischen Anzeigers entweder im Erscheinungsjahr 1851 oder 1852 eine achtzeilige Anzeige des Gemeinderats von Othmarsingen enthält. Somit ein Stück für den passionierten Forscher der Durheim-Ausgaben und ihrer Verwendung. Schäfer - Durheim Ausgaben Verwendungen Frankaturen listet nur elf Belege mit dieser Frankaturkombination, natürlich alle aus den Jahren 1850/51, im SBK sind zwölf derartige Belege erwähnt. Signiert Cueni; Atteste von der Weid (2009), Hermann (2019) Schäfer = CHF 30'000 / SBK = CHF 30'000.

Provenienz: Metropol-Auktion (März 1971), Los 975

13/1+ 16/II

**3'000** (€ 2'700)

Ortspost ohne Einfassung (1850)



7308



7308A



7309



7310

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7308 Ortspost Type 24, farbf. und sehr gut- bis breitrandig, zart entw. "St. GALLEN 28 JUNI 1850 V(ORMITTAG)". Verwendungen von Ortspost und Poste Locale vor dem 1. Oktober 1850 sind selten. Attest von der Weid (1998) SBK = CHF 3'800.	13/II	1'200	(€ 1'080)
7308A Ortspost Type 29, farbf. und gut- bis breitrandig (rücks. punktrauh), zart entw. "St. GALLEN 2 JUNI 1850 NACHMITTAG". Verwendungen von Ortspost und Poste Locale vor dem 1. Oktober 1850 sind selten. Signiert Rellstab; Attest Eichele (2019) SBK = CHF 3'800.	13/IIa	1'000	(€ 900)
7309 Ortspost Type 17, farbf. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 1 MARS 51 NACHMITTAG" auf Briefstück. Atteste Moser (1963), Marchand (2019) SBK = CHF 3'800+.	13/II	△ 750	(€ 675)
7310 Ortspost Type 15, farbf. und gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Atteste Hunziker (1962), Marchand (2019) SBK = CHF 3'800.	13/II	750	(€ 675)



7311



7312

7311 Ersttag der Ortspost Type 12, farbf. und gutrandig (teils gerissene Bugspur, dünne Stellen, rückseitig hinterlegt), zart entw. "St. GALLE(N) 7 JUNI 1850 N(ACHMITTAG)". Verwendungen von Ortspost und Poste Locale vor dem 1. Oktober 1850, dem Ersttag der Rayon-Freimarken sind selten. Das vorliegende Stück stellt die früheste bekannte Verwendung einer Ortspost resp. Poste Locale und damit überhaupt einer Marke der eidgenössischen Postverwaltung dar. Trotz der erwähnten Einschränkungen ist dieses Los somit ein Schlüsselstück sowohl für den grossen Sammler der Durheim-Ausgaben wie der Schweiz generell. Atteste Abt (1992), Hermann (2013) SBK = CHF 3'800.	13/II	750	(€ 675)
7312 Ortspost Type 25 in der braunroten Nuance, farbf. und voll- bis breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Atteste Nussbaum (1972), Eichele (2014) SBK = CHF 3'800+.	13/IIa	500	(€ 450)

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)



7313



7314

7313 Poste Locale Type 1, farbf. und gut- bis breitrandig, der Entwertung entgangen mit Stempelspuren im Überrand rechts unten. Attest Hermann (2019) SBK = CHF 4'400.	14/I	(*) 500	(€ 450)
7314 Poste Locale Type 20, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer, auf Poste Locale sehr seltener Genfer Gitterraute (AW 101). Attest Renggli (1993) SBK = CHF 2'100.	14/I	800	(€ 720)



7315



7316



7317



7318

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7315 Poste Locale Type 3, farbf. und sehr gut- bis überrandig, sauber und voll aufgesetzt entw. mit recht seltenem blauem PP des XI. Postkreises (AW 199). Attest Marchand (2013) SBK = CHF 2'100.
- 7316 Poste Locale Type 27, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ und zentr. entw. mit seltenem blauem "P.P." des IX. Postkreises. Signiert Zumstein; Attest Rellstab (2000) SBK = CHF 2'100.
- 7317 Poste Locale Type 17, farbf. und gut- bis überrandig, klar entw. mit braunen Tintenstrichen. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 2'100.
- 7318 Poste Locale Type 14, farbf. und voll- bis überrandig (stark defekt mit dünnen Stellen und kleinen Einriss), zart entw. mit seltenem rotem tessiner "Chargé" (AW 738). Dekorativ wirkend, Attest Marchand (2019).

14/I

600 (€ 540)

14/I

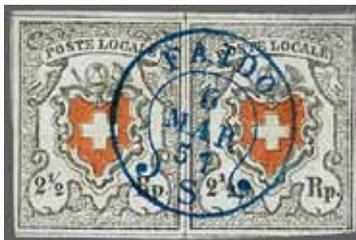
400 (€ 360)

14/I

300 (€ 270)

14/I

200 (€ 180)



7319

- 7319 Poste Locale Typen 27+28 im waagr. Paar, farbf. und dreiseitig breit- bis überrandig (rechte obere Ecke repariert), zus. klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauem "FAIDO 6 MAR 51 S". Attraktive Einheit, Attest Marchand (2019) SBK = CHF 4'600.

14/I

500 (€ 450)



7320

- 7320 Poste Locale Type 8, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit recht seltenem blauem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313) mit nebenges. "NEUCHÂTEL en Suisse 4 Fevr. 1851" auf grossem Faltbriefteil (drei Seitenklappen fehlen), innerhalb der Stadt versandt. Attest Rellstab (2000) SBK = CHF 2'100+.

14/I

(☒)

600 (€ 540)

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)



7321

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7321 Poste Locale Type 37 mit Spuren der KE (4/12), farbintensives Luxusstück, regelmässig breit- bis überrandig, sauber und zart entw. mit schwarzer Raute. Ein attraktives Exemplar dieser seltenen Marke, signiert Nussbaum; Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 35'000. <i>Provenienz: 190. Corinphila Auktion (Mai 2014), Los 6384</i>	14/II	10'000	(€ 9'000)

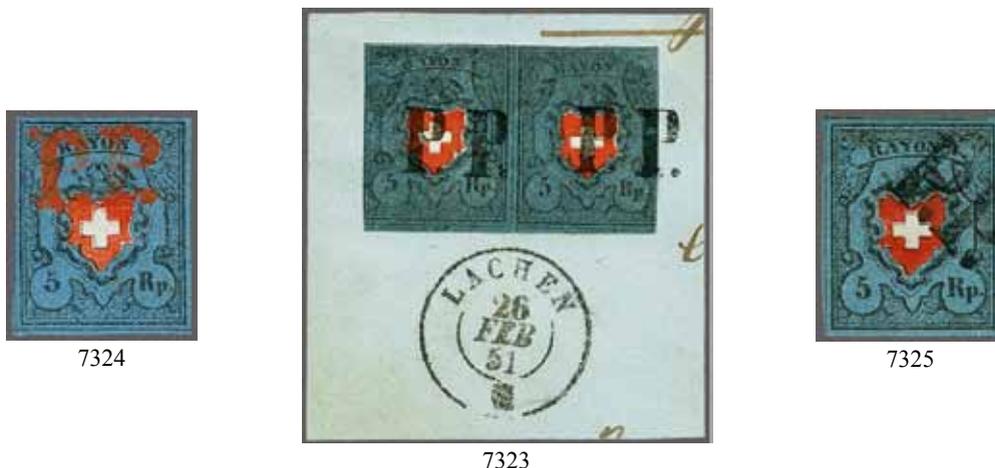


7322

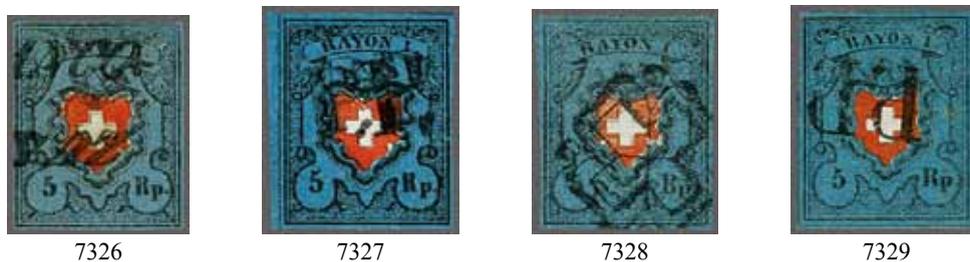
7322 Poste Locale ohne Kreuzerfassung Type 17, farbfr. und gut- bis überrandig (rechts oben unbedeutend hell), klar und kontrastreich entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 35'000.	14/II	3'500	(€ 3'150)
--	-------	--------------	-----------

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)



		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7323	1850: Lot eine gest. Marke und ein Briefstück der Rayon I dunkelblau mit KE, dabei Briefstück mit Typen 38+39 im waagr. Paar in der roten Nuance mit Abart: undeutlicher Schwarzdruck, farbf. und vorab vollrandig mit Bogenrand unten, je klar und einmal übergehend entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. "LACHEN 26 FEB 51", signiert Städeli & Attest Hermann (2019); sowie Type 28 in der roten Nuance, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises, Attest Hermann (2019) SBK = CHF 4'500 + 1'800.	15/Ib; 15/ Ib.1.06	600	(€ 540)
7324	Type 30, farbf. und breit- bis überrandig, sauber und wie üblich kreuzfrei in der oberen Markenhälfte vorausentw. mit rotem "P.P." von Bischofszell (AW 235). Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 1'800.	15/I	600	(€ 540)
7325	Type 27, farbf. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'800.	15/I	400	(€ 360)



7326	Type 21, farbf. und gut- bis breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit Teilabschlägen eines schwarzen <i>Franco</i> und <i>"Zu Spaet"</i> . Eine besonders seltene Stempelkombination, Atteste Hunziker (1960), Moser (1972), Marchand (2019) SBK = CHF 1'800.	15/I	400	(€ 360)
7327	Type 25, farbf. und gut- bis überrandig mit Bogenrand links, zart und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Atteste Rellstab (1979), Marchand (2019) SBK = CHF 1'800.	15/I	400	(€ 360)
7328	Type 13, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Atteste Rellstab (1978), Marchand (2019) SBK = CHF 1'800.	15/I	400	(€ 360)
7329	Type 1, farbf. und gut- bis überrandig, klar und zentr. entw. mit kopfstehendem schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Signiert Moser und Zumstein; Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'800.	15/I	350	(€ 315)

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)



7330



7331



7332

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7330	Type 30, farbf. und sehr gut- bis überrandig, sauber und ideal zentr. entw. mit schwarzer zweifach unterbrochener Raute von Aigle (AW 109). Ein Stempelrarität auf Rayons, Atteste Moser (1967), Eichele (2012).	15/II	400	(€ 360)
7331	Type 27, farbf. und gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und zentr. entw. mit seltenem schwarzem Dreiringstp. von Biel (AW 14). Atteste Moser (1978), Marchand (2019).	15/II	300	(€ 270)
7332	Type 33 o/G in der grünlichblauen Nuance, farbf. und allseits überrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf allen Seiten von der linken unteren Bogenecke, klar und fast kreuzfrei entw. mit zentr. abgeschlagenem schwarzem "P.D" von Lausanne (AW 334). Attest Kimmel (1980) SBK = CHF 850.	15/III	200	(€ 180)



7333



7334



7335



7336

7333	Type 27, farbf. und gut- bis breitrandig, zart und zentr. entw. mit schwarzem PD von Bern (AW 325). Befunde Moser (1978), Marchand (2019) SBK = CHF 750.	15/II	150	(€ 135)
7334	Type 13, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Befunde Marchand (2019); Attest Rellstab (1978) SBK = CHF 750.	15/II	150	(€ 135)
7335	Type 37, farbf. und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, zart und zentr. entw. mit schwarzem "PP." im Kasten von Cressier (AW 272). Befunde Moser (1973), Marchand (2019) SBK = CHF 750.	15/II	150	(€ 135)
7336	Type 38, farbf. und gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befunde Moser (1974), Marchand (2019) SBK = CHF 750.	15/II	150	(€ 135)



7337



7338



7339

7337	Type 32, farbf. und gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Marchand (2019) SBK = CHF 750.	15/II	150	(€ 135)
7338	Type 31, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem PP im Oval (AW 282). Befund Marchand (2019) SBK = CHF 750.	15/II	150	(€ 135)
7339	Type 38, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, zart entw. mit roten Tintenstrichen. Befund Marchand (2019) SBK = CHF 750.	15/II	150	(€ 135)



Ansicht von Aigle



7340

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|------|---|---------|---|--------------|-----------|
| 7340 | Type 25, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Bogenrand links und drei kompletten Trennlinien, sauber und minim übergehend entw. mit schwarzer einfach unterbrochener Raute von Aigle (AW 108) mit nebenges. "AIGLE 27 FEVR. 51" auf Faltbrief an den Forstinspektor von Aigle. Eine Stempelrarität auf Rayons, eine sehr frühe Verwendung der frühen nur einfach geöffneten Raute im Februar 1851, die schon bald durch die 'häufigere' zweifach geöffnete Raute (AW 109) ersetzt wurde. Signiert Nussbaum; Atteste Rellstab (1999), Hermann (2019). | 15/II | ✉ | 1'200 | (€ 1'080) |
| 7341 | Los enfällt! | | | | |
| 7342 | Type 9, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und kreuzfrei entw. mit mit "P.D" des II. Postkreises mit nebenges. "VERNEX 24 SEPT .." auf Faltbrief nach Neuveville, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Moser; Attest Marchand (2009) SBK = CHF 1'600.
(Photo = 81) | 15/II | ✉ | 400 | (€ 360) |
| 7343 | Type 24, farbfr. und voll- bis meist breitrandig mit Bogenrand rechts, deutlich und die Unterlage nicht berührend entw. mit rotem Tintenzug mit nebenges. Zierzweckreisstp. "STANZ 21 NOV. 1850" auf vollständigem Faltbrief an den Landamann Würsch in Buochs mit Vermerk "pressant: Jedenfalls diesen Abend abzugeben", eine Art Expresspost-Vorläufer. Attest Hermann (2019) SBK = CHF 1'600.
(Photo = 81) | 15/II | ✉ | 300 | (€ 270) |
| 7344 | Type 18 in der grünblauen Nuance, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und leicht entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 18 JUIN 1851 VORM:" auf vollständigem Faltbrief nach Frauenfeld mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Signiert von der Weid, Attest Rellstab (1977) SBK = CHF 1'750.
(Photo = 81) | 15/IIif | ✉ | 300 | (€ 270) |

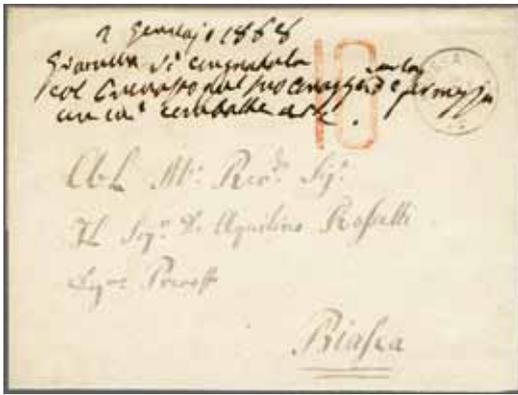


Hafen von Le Havre



7345

			SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7345	Typen 17+18 im waagr. Paar, eine farbintensive und breit- bis überrandige Prachteinheit, jede Marke sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem gerahmtem FRANCO von Basel mit nebenges. rotem "BASEL 6 NOV. 1850 NACH-MITTAG" auf vollständigem Faltbrief nach Winterthur mit rücks. rotem Transit Zürich und Ankunftsstp. vom Folgetag. Der Brief wurde versendet von Dr. Schmid in Basel, dem Hauptagenten der 1803 gegründeten Globe Assekuranz in London an die Baumwollhandelsfirma Geilinger & Blum in Winterthur, der Inhalt beschäftigt sich u. A. mit Prämiensätzen für den Warentransport mit dem Dampfboot von Le Havre an verschiedene Bestimmungsorte. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 3'000.	15/II	✉	800	(€ 720)
7346	Typen 27+28 im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis überrandig, zus. klar und zentr. entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "CHAUX-DE-FONDS 4 MARS 53" auf vollständigem Faltbrief nach Neuchatel mit rücks. blauem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Späte Verwendung der Raute, signiert von der Weid; Attest Marchand (2019) SBK = CHF 3'000. (Photo = www)	15/II	✉	350	(€ 315)
7347	Stein 25 zus. mit Rayon II Stein A1 Type 24 u/G mit Gruppenabstand rechts, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelstücke, je klar und in der oberen Markenhälfte kreuzfrei aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises auf Briefteil, rücks. mit "KALTENBRUNNEN 7 JANV. 51 (C. ST. G.)". Attest Berra-Gautschy (1997) SBK = CHF 1'400+. (Photo = 81)	15/II+ 16/II	△	300	(€ 270)



7268 / CHF 400



7342 / CHF 400



7343 / CHF 300



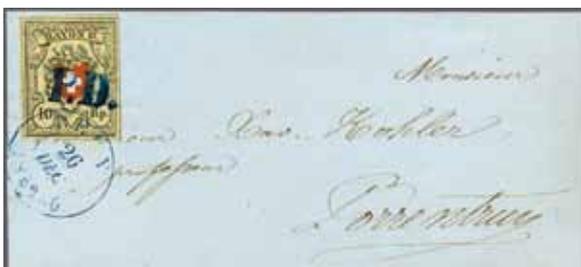
7344 / CHF 300



7350 / CHF 400



7347 / CHF 300



7360 / CHF 150



7365 / CHF 250



7348

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7348** Type 14 in der grau-violett-blauen Nuance zus. mit Rayon II Stein A2 Type 32 l/u mit Gruppenabstand rechts, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandig, je klar und zentr. entw. PP des VII. Postkreises mit nebenges. blauem Stanstp. ENTLEBUCH auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief, inwendig datiert "Entlebuch 23. 9ber 1850", handschr. Vermerk "Nachnahme für Postgebühr 15 Rp." nach Schupfheim, vorders. mit Nachnahme von '6' (Kr.) als Rötel. Ein attraktiver Brief, bei dem sich der Absender das Briefporto per Nachnahme bezahlen liess. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 2'440.

15/IIc+ 16/II

**600** (€ 540)

7349

- 7349** Type 36 zus. mit Rayon II Stein A2 Type 36 l/u, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelstücke, je zart und zentr. entw. mit schwarzem PP des II. Briefkreises mit nebenges. "VERNEX 28 FEVR. 51" auf Umschlag in die St. Johann-Vorstadt in Basel, rücks. mit rotem Doppelkreis-Ankunftsstp. "BASEL 2 MARS ...". Attraktiv, Attest Marchand (2019) SBK = CHF 2'040.

15/II+ 16/II

**500** (€ 450)

- 7350** Type 36, farbintensiv und vgut bis überrandig zus. mit Rayon II Stein B Type 37 l/u, ein farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück mit vier kompletten Trennlinien, zus. zart und zentr. entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "VEVEY 1 NOV 51" auf vollständigem Faltbrief in die St. Johann-Vorstadt in Basel, rücks. mit rotem Doppelkreis-Ankunftsstp. "BASEL3 NOV. 1851 VOR-MITTAG". Eine attraktive Kombination aus der Romandie, die vor allem durch ihre leuchtenden Farben besticht. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'950.

(Photo = 81)

15/II+ 16/II

**400** (€ 360)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1



7351



7352



7353

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | |
|-------------|--|-------|------------|---------|
| 7351 | Stein A1 Type 14 o/G, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart entw. mit seltenem rotem Kastenstp. "LB pH" (Lettre Baloise pour Huningue, AW 867). Schöne Kombination des selteneren Steins mit dem seltenen Postroustenstempel von Basel, Attest Hermann (2019). | 16/II | 300 | (€ 270) |
| 7352 | Stein A1 Type 27 o/G, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "PP." im Kasten (AW 274). Signiert Städeli; Befund Marchand (2019); Attest Nussbaum (1970) SBK = CHF 650. | 16/II | 200 | (€ 180) |
| 7353 | Stein A1 Type 1 o/G mit Bogenrand oben, farbf. und gut- bis überrandig, zart und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises. Befund Marchand (2019); Attest Nussbaum (1970) SBK = CHF 650. | 16/II | 150 | (€ 135) |



7354

- | | | | | |
|-------------|--|-------|--------------|---------|
| 7354 | Stein A1 Type 14+15 o/G, farbintensiv und voll- bis überrandig, je ideal klar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. Stabstp. ZUZWIL auf Briefstück. Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 1'550+. | 16/II | △ 300 | (€ 270) |
|-------------|--|-------|--------------|---------|



7355

- | | | | | |
|-------------|---|----------|--------------|---------|
| 7355 | Stein A1 Typen 12+19+20 u/G als Dreierblock in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Teilen der auf der rechten Bogenhälfte befindlichen Typen 13 & 21 (Type 12 links oben mit Vortrennfehler, Vortrennschnitt im Randbereich zwischen Type 12 und 20, Type 19 mit Randspalt und Knitterspur), je klar entw. mit schwarzen PD des II. Postkreises. Eine aussergewöhnliche Einheit im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5). Attest Hermann (2019) SBK = CHF 6'000+. | 16/II.ab | △ 600 | (€ 540) |
|-------------|---|----------|--------------|---------|

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2



7356

- 7356** Stein A2 Type 13 l/u mit äusserst seltener Retouche: linker Kordelkreis verdickt, darunter Füllschnörkel neu gezeichnet, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, ideal klar und zentr. entw. mit schwarzen "P.P." des IX. Postkreises. Attest Rellstab (1995)
SBK = CHF 2'900.

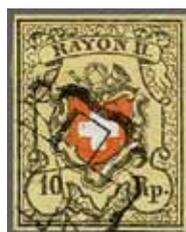
SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
16/II.Ret.I	750	(€ 675)



7357



7358



7359

- 7357** Stein A2 Type 40 l/o mit Gruppenecke rechts unten, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Befund Marchand (2019); Attest Hunziker (1966).
- 7358** Stein A2 Type 17 r/o, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem, recht seltenem "P." von Bern (AW 179). Befunde von der Weid (1975), Marchand (2019).
- 7359** Stein A2 Type 14 l/u, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befunde Moser (1973), Marchand (2019).
- 7360** Stein A2 Type 1 l/u, ein farbf. und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück von der Gruppenecke links oben, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.D." und zudem übergehend mit blauem "BERN 26 DEC. 1850" auf Briefvorderseite nach Porrentruy. Attraktiv, Befunde von der Weid (1976), Marchand (2019) SBK = CHF 650+.

16/II	200	(€ 180)
16/II	200	(€ 180)
16/II	150	(€ 135)
16/II	150	(€ 135)

(Photo = 81)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3



7361

- 7361** Stein A3 Type 25 r/u in der bräunlichgelben Nuance, farbf. und dreiseitig breit- bis überrandig mit Gruppenabstand links (rechts unten kurz an die Randlinie geschnitten), **ungebraucht mit vollem Originalgummi** und den üblichen Krakelierungen, schwache Gummi-Bräunungsflecken. Ein sehr seltenes ungebrauchtes Stück dieses Steins, Attest Hermann (2019) SBK = CHF 6'000.

16/III	*	1'000	(€ 900)
--------	---	--------------	---------

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B



7362



7363

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7362	Stein B Type 1 r/o mit Gruppenecke links oben, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit kopfstehendem schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Befund Marchand (2019); Attest Abt (1978).	16/II	150	(€ 135)
7363	Stein B Typen 3+11 r/o im senkr. Paar mit Bogenrand oben, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zus. zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser; Befund Marchand (2019); Attest Rellstab (1978) SBK = CHF 840.	16/II	200	(€ 180)



7364

7364	Stein B Type 25 r/u (unten angeschnitten) zus. mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 18 l/o, farbf. und vorab sehr gut- bis überrandig, je klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "BELLINZONA 26 MAG 52" auf Briefstück. Befund Marchand (2019) SBK = CHF 730+.	16/II+ 17/II	△	100	(€ 90)
7365	Stein B Type 32 r/u, farbf. und gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, sauber und voll aufgesetzt entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. blauem "UHWIESEN 13/1" auf Nachnahme-Faltbrief nach Andelfingen, rücks. mit Ankunftsstempel. Die Nachnahme-Summe wurde noch als '12' Kreuzer = 30 Rappen notiert. Befund Marchand (2002) SBK = CHF 650. (Photo =  81)	16/II	✉	250	(€ 225)
7366	Stein B Type 25 r/u auf Kartonpapier, farbf. und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit breitem Gruppenabstand links, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 18 MARS 1852 NACHM." auf vollständigem Faltbrief nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein guter Stein in sehr guter Qualität, signiert Städeli; Attest Moser (1968) SBK = CHF 750. (Photo =  87)	16/II	✉	200	(€ 180)
7367	Stein B Type 4 l/u, farbf. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "LUGANO 10 AGO 52" auf Faltbrief nach Bellinzona, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Marchand (2019) SBK = CHF 650. (Photo =  87)	16/II	✉	150	(€ 135)
7368	Stein B Type 18 r/u, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzen Tintenstrichen mit nebenges. blauem "FAIDO 17 MAI 54 5" auf vollständigem kleinformatigem Faltbrief nach Bellinzona, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Marchand (2019) SBK = CHF 650. (Photo =  87)	16/II	✉	150	(€ 135)



7366 / CHF 200



7367 / CHF 150



7368 / CHF 150



7371 / CHF 250



7376 / CHF 250



7377 / CHF 300



7380 / CHF 100



7381 / CHF 100



7375

				SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7375	Stein D Typen 16 und 40 r/o zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Typen 30+38 r/o im senkr. Paar, alle vier Marken farbintensiv und gut- bis überrandig, zus. klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LUGANO 22 MAG 52" auf Muster ohne Wert - Sendung, als Faltbrief (zwei Seitenklappen fehlen) versandt nach Reggio Modena mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine attraktive 30 Rp. - Frankatur für einen Brief aus dem zweiten schweizerischen Briefkreis in einem Tag bis zum Empfänger in der Lega, die Mustersendung wie ein gewöhnlicher Brief behandelt. Attest Hermann (2019).	16/II+ 17/II	☒		800	(€ 720)
7376	Stein D Type 38 l/u zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 39 r/u, zwei farbf. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit schwarzem Zweikreiser "FRAUENFELD 17/12 53" auf Nachnahme-Briefvorderseite nach Eschenz. Recht seltene Entwertung mit Datumsstempel während des Rautenobligatoriums, Attest Marchand (2019). (Photo =  87)	16/II+ 17/II	☒		250	(€ 225)
7377	Stein D Typen 35+36 l/o im marmorierten Gelbdruck zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Typen 3+4, zwei farbf. waagr. Paare, je dreiseitig gut- bis überrandig (oben resp. unten leicht angeschnitten, Briefbug durch Rayon II - Paar), jede Marke klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "St. GALLEN 1 AUG. 1853 NACHMITTAG" auf Faltbrief (Familiennamen herausgetrennt, umgefaltet) nach Messina Sizilien mit rücks. Ankunftsstp. "MESa 1853 18 AGOSo". Brief über Österreich bis zur Grenze des Kirchenstaates frankiert, rücks. österreichischer Portoanteil von '9' (Kreuzern) notiert, der Empfänger hatte '20' Grana zu zahlen, die vorderseitig notiert wurden. Attest Hermann (2019). (Photo =  87)	16/II.Ab.4+ 20	☒		300	(€ 270)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E



7378

7378	Stein E Type 19 r/o, farbintensiv und gut- bis überrandig, sauber entw. mit sehr seltener 18-liniger Raute von Pfaffnau (AW 9014). Atteste Nussbaum (1972), Berra-Gautschy (2002).	16/II			500	(€ 450)
------	--	-------	--	--	------------	---------



Ansicht von Boudry



7379

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7379	Stein E Type 4 l/u mit marmoriertem Gelbdruck und Plattenfehler im Urstein: fehlendes Mundstück des Posthorns, farbfr. und breit- bis überrandig, sauber, dekorativ und leicht übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. rotem Zierzweikreisstp. "BOUDRY 21 ... 1853" auf komplettem Faltbrief nach Onnens. Attest Hermann (2018).	16/II.Ab.4	☒	500	(€ 450)
7380	Stein E Type 30 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlägen des blauen "LUZERN 18 JULI 1853" auf Faltbrief nach Sempach. Attest Hermann (2019). (Photo =  87)	16/II	☒	100	(€ 90)
7381	Stein E Type 12 r/u, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit allen kompletten Trennlinien und Teilen der linken Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. blauem "NEUCHATEL 29 OCT 53" auf kleinformatigem vollständigem Faltbrief nach Yverdon mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Marchand (2019). (Photo =  87)	16/II	☒	100	(€ 90)
7382	Stein E Type 18 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 21 JAN. 53 VORM." auf vollständigem Faltbrief nach Frauenfeld mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Hunziker (1977). (Photo =  95)	16/II	☒	100	(€ 90)
7383	Stein E Type 39 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Luxusstück mit Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 17 JAN 53 VORM." auf Faltbrief nach Pfäffikon. Befund Marchand (2019). (Photo =  95)	16/II	☒	100	(€ 90)
7384	Stein E Type 38 r/o (dreiseitig an die Randlinie geschritten resp. berührt) zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Typen 9 und 10, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem CHARGEE (ähnlich AW 702) mit nebenges. "BASEL 6 MARS 54 VOR-MITTAG" auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Winterthur mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Portogerechter Brief der zweiten Gewichtsstufe im dritten Briefkreis, Verdoppelung durch das Einschreiben, zudem eine seltene Entwertung, Attest Marchand (2019). (Photo =  95)	16/II+ 20	☒	250	(€ 225)

Rayon II Typentafeln



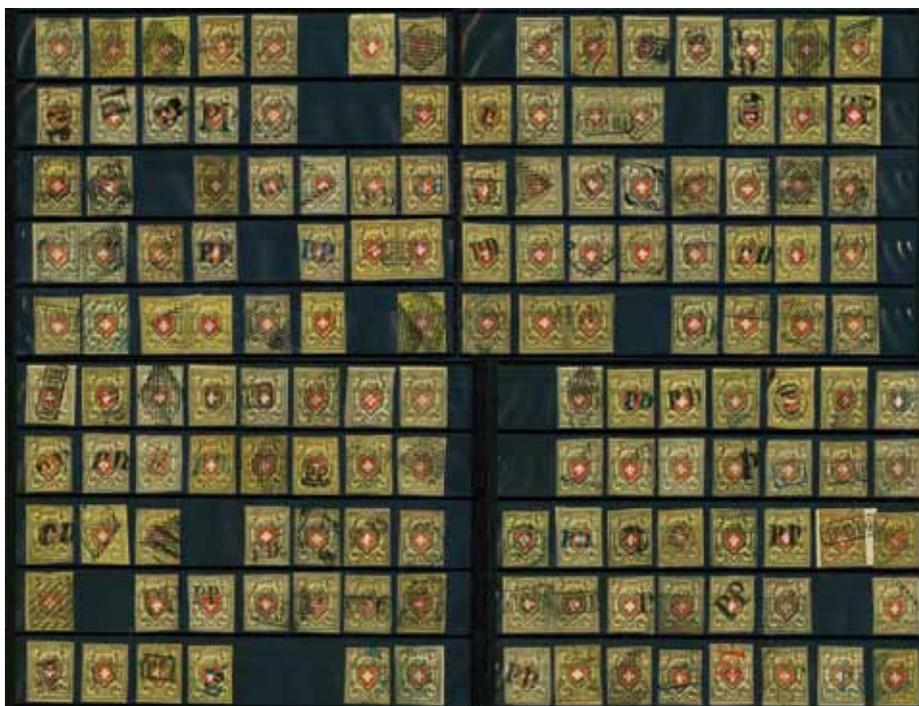
7385

SBK

Ausrufpreis	<i>Ausrufpreis</i>
in CHF	<i>ca. €</i>

- 7385** Typentafel des Steins A1, unvollständig mit 33 Typen der oberen und 29 Typen der unteren Gruppe in untersch. Erhaltung, dabei Stücke mit Bogenrändern und Gruppenabständen, je ein Stück in der hellen und mittleren Tabaknuance, die Entwertungen in der für diesen frühen Stein zu erwartenden Vielfalt mit versch. PP und PD, aber auch handschr. Entwertungen, gefasster FRANCO von Basel, Zürcher Rosette, Datumstempel, Stabstp. und versch. Rauten. Dieses und die folgenden Lose geben dem Liebhaber der Durheim-Ausgaben die Möglichkeit, sehr schön den Wechsel in den Nuancen der Rayon II wie auch die anfängliche vielgestaltige Verwendung verschiedener PP, PD und FRANCO - Stempel und die Vereinheitlichung nach dem Rautenobligatorium ab dem September 1851 zu studieren. 29 Kurzbefunde/Befunde und Atteste SBK = CHF 44'950+.

16/II

3'000 (€ 2'700)

7386

16/II

4'000 (€ 3'600)

- 7386** Typentafel des Steins A2, unvollständig mit 144 Typen aus den vier Gruppen in untersch. Erhaltung, dabei vier Paare und Stücke mit braunem Rotdruck, mit Bogenrändern und Gruppenabständen, die Entwertungen in der für diesen frühen Stein zu erwartenden Vielfalt mit versch. PP und PD, seltenere Stp. wie das "P." von Unterseen, aber auch handschr. Entwertungen, gefasster FRANCO von Basel, Stabstp. und versch. Rauten. 24 Kurzbefunde/Befunde und Atteste SBK = CHF 63'800+.



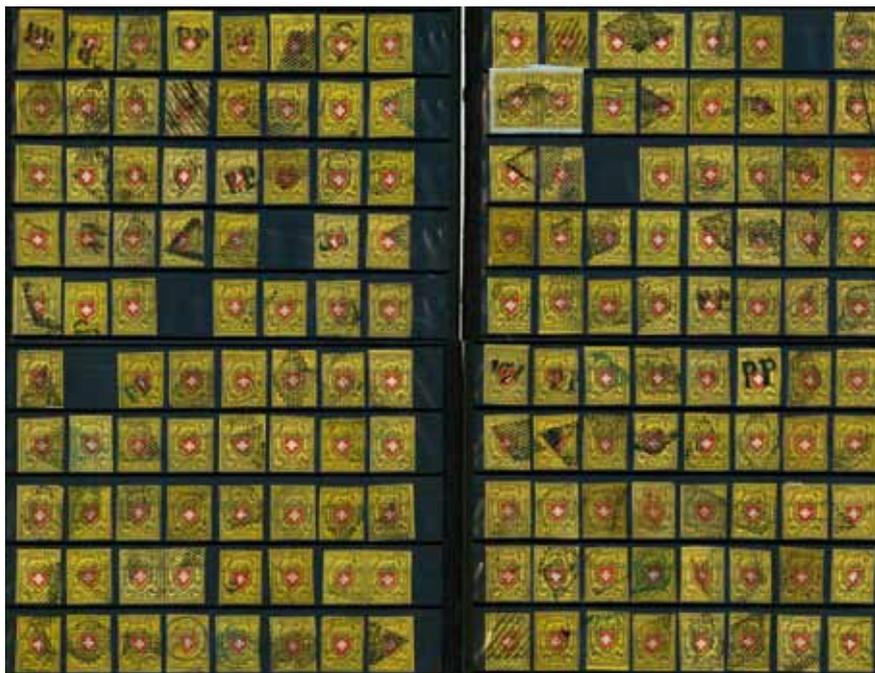
7387

SBK

Ausrufpreis	<i>Ausrufpreis</i>
in CHF	<i>ca. €</i>

- 7387** Typentafel des Steins A3, unvollständig mit 53 Typen aus den vier Gruppen in untersch. Erhaltung, dabei Stücke mit Bogenrändern und Gruppenabständen, zwei Stücke von der Gruppe r/u mit Anlagelinien, die Entwertungen zeigen bei diesem bis weit ins Jahr 1851 hinein verwendeten Stein vorab versch. Rauten, weiterhin versch. PP und PD und Zürcher Rosetten, aber auch seltenere Stp. wie das "alleinstehende W". Fünf Befunde SBK = CHF 38'250+.

16/II

3'000 (€ 2'700)

7388

16/II

4'000 (€ 3'600)

- 7388** Typentafel des Steins B, fast vollständig mit 155 von 160 Typen aus den vier Gruppen in untersch. Erhaltung, dabei Stücke mit Bogenrändern und Gruppenabständen, auch die drei Typen 40 l/o, 33 r/o und 1 l/u mit komplettem Linienkreuz, die Entwertungen zeigen vorab versch. Rauten, nur wenige versch. PP und PD vor Beginn des Rautenobligatoriums. 37 Kurzbefunde/Befunde und Atteste SBK = CHF 54'250+.



7389

SBK

Ausrufpreis	<i>Ausrufpreis</i>
in CHF	<i>ca. €</i>

- 7389** Typentafel des Steins B1, nicht ganz vollständig mit 127 von 160 Typen aus den vier Gruppen in untersch. Erhaltung, dabei Stücke mit Bogenrändern und Gruppenabständen, die Entwertungen zeigen vorab schwarze, rote und blaue eidg. Rauten, nur wenige versch. PP und PD, Genfer Gitterraute, Zürcher Rosette und handschr. Entwertungen, die auch nach dem Beginn des Rautenobligatoriums oder kurz davor verwendet wurden. Schöne Zusammenstellung dieses seltenen Steins, 49 Kurzbefunde/Befunde und Atteste
SBK = CHF 85'725+.

16/II

6'000 (€ 5'400)

7390

16/II

- 7390** Typentafel des Steins D, vollständig mit allen 160 Typen aus den vier Gruppen in untersch. Erhaltung, dabei Stücke mit Bogenrändern und Gruppenabständen, die Entwertungen zeigen fast nur schwarze, rote und blaue eidg. Rauten, vereinzelt Balkenstp. von Postablagen, handschr. Entwertungen oder PP und PD, eine Verteilung wie man sie nach dem Beginn des Rautenobligatoriums erwarten würde. 27 Kurzbefunde/Befunde SBK = CHF 32'000+.

2'500 (€ 2'250)



7391

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7391 Typentafel des Steins E, vollständig mit allen 160 Typen aus den vier Gruppen in untersch. Erhaltung, dabei Stücke mit Bogenrändern und Gruppenabständen, die Entwertungen zeigen fast nur schwarze, rote und blaue eidg. Rauten, vereinzelt Balkenstp. von Postablagen, handschr. Entwertungen oder PP und PD, eine Verteilung wie man sie nach dem Beginn des Rautenobligatoriums erwarten würde. 31 Kurzbefunde/Befunde SBK = CHF 32'000+.	16/II	3'000	(€ 2'700)

Rayon II Markenlose Zeit

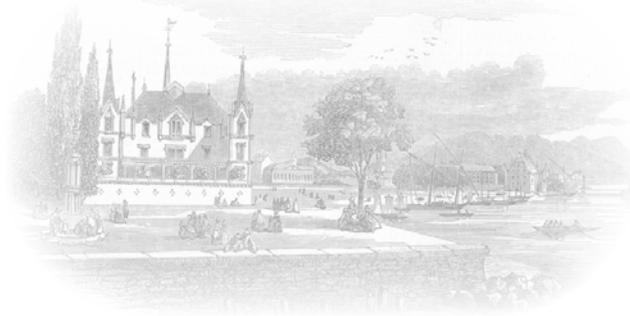
7392 Markenlose Zeit 1851 (30. Dez.): Portofreier Amtsbrief vom Pfarramt in Eglisau ZH an dasjenige in Berlingen TG mit grünblauem Zierweikreisstp. "EGLISAU 30 DEC 1851" vorderseitig, rücks. Transit Zürich und Frauenfeld sowie Ankunftsstp. "BERLINGEN 31 DEC 51". (Photo =  95)	✉	200	(€ 180)
---	---	------------	---------

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3

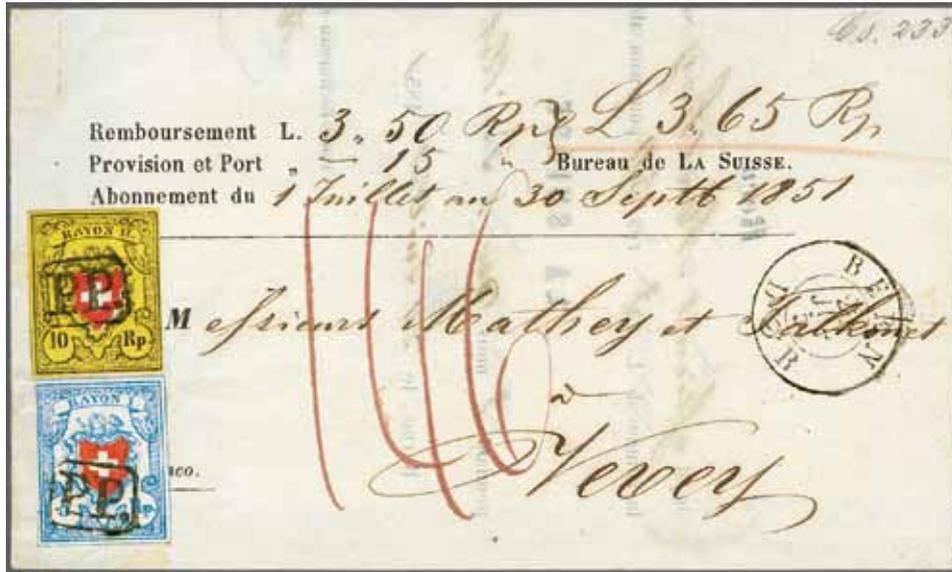


7393

7393 Stein A3 Type 4 u/G, farbfr. und breit- bis überrandig, zart, zentr. und kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." von Zug (AW 241). Ein schönes Stück dieses seltenen Steins, Attest Hermann (2019) SBK = CHF 1'200.	17/II	250	(€ 225)
--	-------	------------	---------



Stadtsicht von Vevey



7394

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 7394 Stein A3 Type 38 o/G zus. mit Rayon II Stein A3 Type 18 r/u, zwei farbf. und gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP." im Kasten (AW 271) mit nebenges. "BERN 25 JUL. 51 D. B." auf Nachnahme-Faltbrief nach Vevey mit rücks. rotem Ankunftsstp. vom Folgetag. Interessante Frankatur mit zwei seltenen Steinen. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 2'850.

17/II+ 16/II



750 (€ 675)



7395

- 7395 Stein A3 Type 2 u/G zus. mit Rayon II Stein A3 Type 9 l/u, zwei farbf. und sehr gut- bis überrandige Einzelstücke, je zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "VEVEY 17 MAI 52" auf Umschlag in die St. Johann-Vorstadt in Basel, rücks. mit rotem Ankunftsstp. "BASEL 19 MAI 52 VOR-MITTAG". Eine sehr schöne Kombination zweier seltener Steine, Attest Marchand (2019) SBK = CHF 2'850.

17/II+ 16/II



600 (€ 540)



7383 / CHF 100



7382 / CHF 100



7384 / CHF 250



7392 / CHF 200



7401 / CHF 250



7402 / CHF 400



7405 / CHF 800



7409 / CHF 400

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1



7396



7397



7398

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7396	Stein B1 Type 39 l/o mit 2/12 der KE und Gruppenabstand unten, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2019); Attest Hunziker (1974) SBK = CHF 650.	17/II	150	(€ 135)
7397	Stein B1 Type 32 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Befund Marchand (2019); Attest Zanini (1977) SBK = CHF 600.	17/II	150	(€ 135)
7398	Stein B1 Typen 26-28 l/o im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit drei Abschlägen der schwarzen Raute. Signiert Fulpius und von der Weid; Attest Marchand (2019) SBK = CHF 2'900.	17/II	300	(€ 270)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2



7399



7400

7399	Stein B2 Type 39 l/u mit 4/12 KE und Bogenrand unten, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befund Marchand (2019); Atteste Städeli (1969), Nussbaum (1969).	17/II	150	(€ 135)
7400	Stein B2 Typen 37+38 l/u im waagr. Paar mit Abart: 9 bis 10/12 der Kreuzeinfassung , farbfr. und dreiseitig voll- bis sehr gut gerandet mit Bogenrand unten, links teils winzig an die Randlinie geschnitten, zart entw. mit schwarzen Zürcher Rosetten. Ein spektakuläres Paar, Atteste Rellstab (1978), Marchand (2014) SBK = ca. CHF 9'000. <i>Provenienz: 190. Corinphila Auktion (Mai 2014), Los 6574</i>	17/II.1.03	1'500	(€ 1'350)
7401	Stein B2 Type 11 l/u mit 3'4/12 der KE, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 26 JUNI 51 NACHMITTAG" auf kleinformatigem vollständigem Faltbrief nach Winterthur mit rücks. Ankunftsstp. gleichen Tag. Attraktiver Damenbrief aus der Zürcher Familie Hottinger an die 'Frauen Kronauer - Rieter vor dem Unterthor in Winterthur'. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'000. (Photo = 95)	17/II.Ab.2	✉ 250	(€ 225)
7402	Stein B2 Type 37 r/u mit 6/12 der KE, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit vier kompletten Trennlinien zus. mit Rayon II Stein B Type 10 l/u, farbintensiv und dreiseitig sehr gut- bis überrandig (rechts an die Randlinie geschnitten), je klar und leicht übergehend entw. mit schwarzem "PP." im Kasten des III. Postkreises (AW 268) von Langenthal-Sumiswald auf Faltbrief nach Winterthur mit rücks. rotem Transit Zürich und Ankunftsstp. "WINTERTHUR 17 JULI 1851 VORM.". Attraktiver Damenbrief im dritten Briefkreis an die 'Frauen Kronauer - Rieter vor dem Unterthor in Winterthur'. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'700. (Photo = 95)	17/II+ 16/II	✉ 400	(€ 360)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3



7403

- 7403** Stein B3 Type 13 l/o, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2019); Attest Nussbaum (1967).

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

17/II

100 (€ 90)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): missglückter Stein



7404

- 7404** Stein M Type 25 u/G, farbf. und breit- bis überrandiges Luxusstück mit breitem Bogenrand links, klar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313). Ein attraktives Stück des seltensten Steins, Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 4'000.

17/II

1'500 (€ 1'350)

- 7405** Stein M Type 38 u/G mit dem charakteristischen deformierten Kreuz des missglückten Steins, farbf. und dreiseitig breit- bis überrandig mit Bogenrand unten und Teilen der linken Nachbarmarke (rechts an die Randlinie geschnitten) zus. mit Rayon II Stein B1 Type 1 l/u, farbf. und gut- bis breitrandig mit Gruppenabstand oben und roter waagr. Anlagelinie, zus. klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Stabstp. KNUTWIL auf eingeschriebenem vollständigem Faltbrief, inwendig datiert "Knutwyl d. 1ten 7ber 1851", versandt nach Luzern mit rücks. Transit-Stabstp. SURSEE. Ein schöner Brief mit dem seltensten Stein, Attest von der Weid (1994) SBK = CHF 7'675. (Photo =  95)

17/II

**800** (€ 720)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1



7406



7407



7408

- 7406** Stein C1 Type 19 l/u mit Spuren der KE, farbf. und gut- bis breitrandig mit Gruppenabstand rechts, zart und dekorativ entw. mit seltenem rotem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313). Signiert von der Weid; Attest Hermann (2014).

17/II.Ab.1

200 (€ 180)

- 7407** Stein C1 Type 19 l/u, farbf. und gut- bis breitrandig, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313). Attraktives Stück, Signiert Marchand; Attest Hermann (2018).

17/II

150 (€ 135)

- 7408** Stein C1 Type 16 l/u, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf allen Seiten und breitem Gruppenabstand rechts, zart entw. mit schwarzer Raute. Attraktiv, signiert A. Diena und Bolaffi; Attest Rellstab (1989).
Provenienz: Sammlung Jack Luder; 226. Corinphila-Auktion (Juni 2018), Los 9220.

17/II

100 (€ 90)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7409	Stein C1 Typen 4+12+20 l/u im senkr. Dreierstreifen mit komplettem Gruppenabstand oben, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlügen der eidg. Raute mit nebenges. "LUGANO 27 MAI 54 MAT" auf Faltbrief nach Bellinzona mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Portugerecht für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe im zweiten Briefkreis, die Vorderseite trägt noch ein Rötel '15' und einen diagonalen Rötelstrich, was darauf hindeutet, das der Brief bei einer kleinen Postablage ohne Briefmarkenbestand voraus frankiert, die Freimarken aber erst in Lugano aufgeklebt und entwertet wurden. Zudem eine recht seltene senkrechte Einheit mit vollständigem Gruppenabstand. Atteste Estoppey (1983), Hermann (2019) SBK = CHF 2'050. (Photo =  95)	17/II	⊠ 400	(€ 360)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2



7410



7411

7410	Stein C2 Type 31 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. von BOUDEVILLIERS. Befund Moser (1969).	17/II	150	(€ 135)
7411	Stein C2 Type 38 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke und Gruppenabstand unten, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2019).	17/II	75	(€ 70)



7412



Blick auf Escholzmatt

7412	Stein C2 Type 2 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar, dekorativ und leicht übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. blauem "ESCHOLZMATT 1 JUL. 53" auf kleinformatigem komplettem eingeschriebenem Faltbrief. Kleines attraktives Brieflein aus dem Kanton Luzern, versandt im ersten Briefkreis bis zwei Wegstunden, Attest von der Weid (1999).	17/II	⊠ 400	(€ 360)
7413	Stein C2 Type 18 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit blauer Raute von Entlebuch (AW 75) mit nebenges. dekorativem blauem Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 20 AOUT 1853" auf vollständigem Faltbrief nach Schüpfheim, rücks. mit blauem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein attraktives kleines Brieflein, Attest Hermann (2011). (Photo =  99)	17/II	⊠ 300	(€ 270)
7414	Stein C2 Type 19 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zart und minim übergehend entw. mit rotem Tintenkreuz mit nebenges. grünem "GRONO 23 DEC. 53" auf vollständigem Faltbrief nach St. Vittore. Befund Marchand (2019). (Photo =  99)	17/II	⊠ 150	(€ 135)



7416 / CHF 400



7414 / CHF 150



7424 / CHF 250



7413 / CHF 300



7433 / CHF 300



7423 / CHF 100



7435 / CHF 150



7434 / CHF 150



Blick auf Rapperswil



7415

- | | | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|------|--|----------------|-------|-----|-----------------------|----------------------|
| 7415 | Stein C2 Typen 23+24 l/o im waagr. Paar, beide Marken mit Spuren der KE, farbfr. und gut- bis überrandige Einheit, klar und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "RAPPERSWYL 19 JAN 54" auf Damenierbrief mit vollem Inhalt nach Schwyz mit rücks. blauem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktives Stück, Attest Berra-Gautschy (2016). | | | | | |
| | | 17/II.Ab.1 | ☒ | | 750 | (€ 675) |
| 7416 | Stein C2 Typen 3+4 r/u und Type 23+24 l/o (Type 24 rechts oben leicht berührt), zwei farbintensive und vorab gut- bis überrandige waagrechte Paare, jede Marke sauber und leicht übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. blauem Kastenstp. "LUZERN 12 JUNI 54" auf komplettem eingeschriebenem Faltbrief nach Hildisrieden. Atteste Moser (1971), Rellstab (1995) SBK = CHF 1'300.
Provenienz: 91. Corinphila-Auktion (März 1996), Los 862 | | | | | |
| | | (Photo = ☐ 99) | 17/II | ☒ | 400 | (€ 360) |

Rayon III kleine Wertziffer (1852)



7417



7418

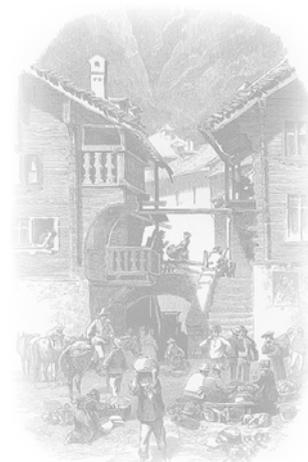
- | | | | | | | |
|------|--|----|---|--|------------|---------|
| 7417 | Type 4 mit Bogenrand rechts, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und zentr. entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befunde Moser (1976), Marchand (2019) SBK = CHF 1'000. | 18 | | | 200 | (€ 180) |
| 7418 | Type 10 mit Bogenrand unten, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute auf Briefstück. Befund Marchand (2019); Attest Kimmel (1975) SBK = CHF 1'000+. | 18 | △ | | 200 | (€ 180) |

Rayon III (15 cts.) 1852

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7419 Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Raute. Signiert Moser; Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'600. (Photo =  www)	19.Pf	200	(€ 180)
7420 Type 10, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Raute. Attest Nussbaum (1971) SBK = CHF 1'500. (Photo =  www)	19	150	(€ 135)



7421



Marktplatz in Faïdo

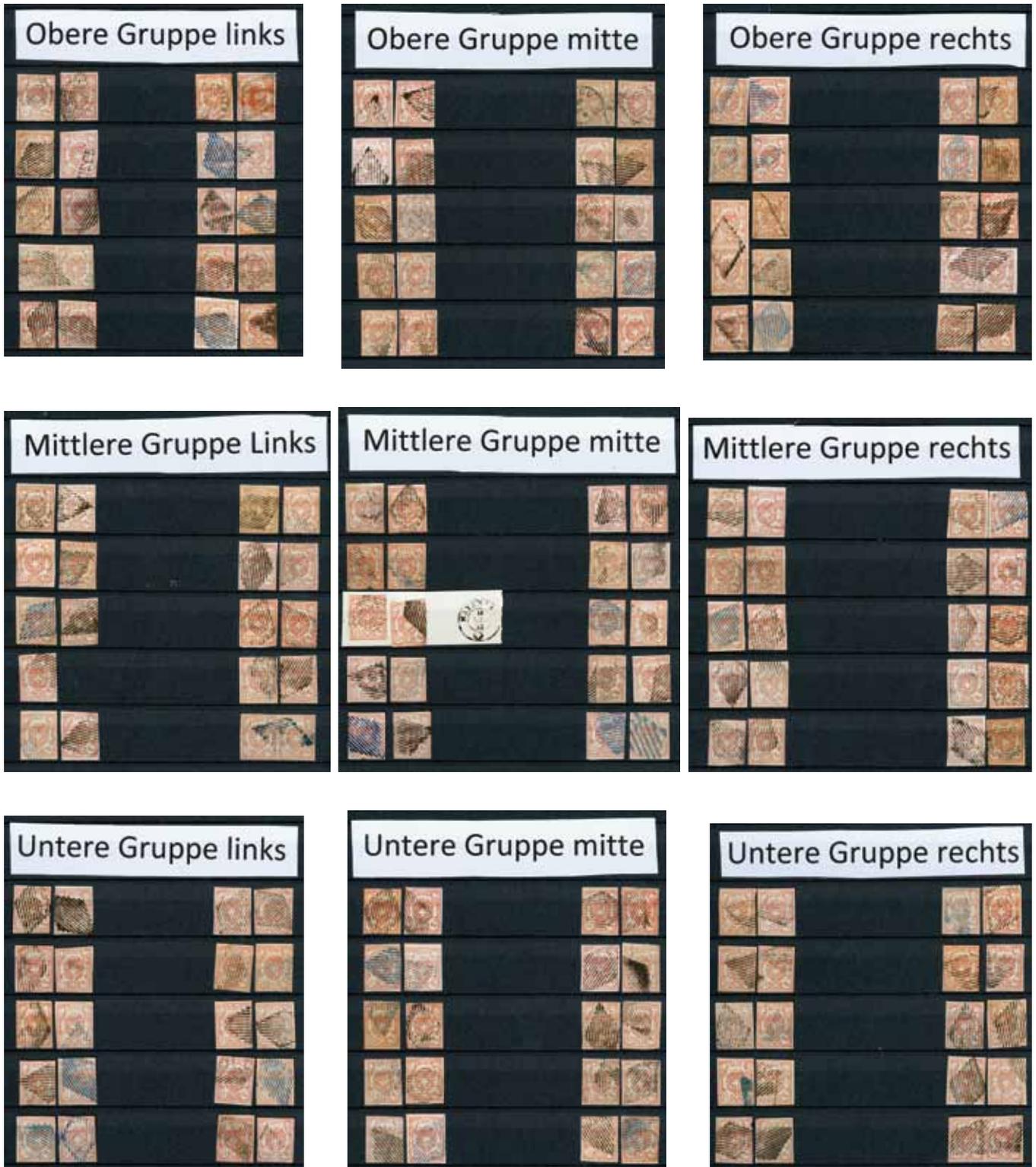
7421 Type 6, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "FAIDO 12 SEPT. 52" auf Faltbrief nach Locarno, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 3'000.	19	✉	500	(€ 450)
---	----	---	-----	---------

Rayon III grosse Wertziffer (1852)



7422

7422 Typen 1+2 im waagr. Paar, farbf. und gut- bis überrandig, zus. klar und zentr. entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 15 MAI 54". Attraktive Einheit, Befund von der Weid (1972); Atteste Abt (1973), Rellstab (1978), Marchand (2019).	20		250	(€ 225)
7423 Type 9, farbf. und breit- bis überrandig, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 18 JUIL 54 8½S" auf kleinformatigem Damen-Umschlag nach Charney VD, rücks. Transitstp. vom gleichen Tag. Befund Hermann (2015). (Photo =  99)	20	✉	100	(€ 90)
7424 Typen 3+4 im waagr. Paar, farbf. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und zentr. entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. dekorativem blauem Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 22 JANV. 1854" auf eingeschriebenem vollständigem Faltbrief nach Sempach, rücks. mit blauem Luzern vom gleichen Tag. Befund Marchand (2000) SBK = CHF 850. (Photo =  99)	20	✉	250	(€ 225)



7421

7425 Typentafel der Rayon III mit grosser Wertziffer, fast vollständig mit 179 von 180 Typen aus den 18 Gruppen in untersch. Erhaltung, dabei Stücke mit Bogenrändern und Gruppenabständen, die Entwertungen zeigen fast nur schwarze, rote und blaue eidg. Rauten, vereinzelt PP, eine Verteilung wie man sie nach dem Beginn des Rautenobligatoriums erwarten würde. 28 Kurzbefunde/Befunde SBK = CHF 35'800+.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

20

3'000 (€ 2'700)

BUCHEMPFEHLUNG

1. Schweizer Bundesmarken

Durheim Ausgaben

1. Oktober 1850 bis 30. September 1854
Frankaturen – Seltenheiten

von Richard Schäfer



Es ist für uns von Corinphila eine Freude und Ehre zugleich das hier vorliegende Handbuch über die Schweizer Bundesmarken, die sog. Durheim Ausgaben präsentieren zu können.

Nach dem von Corinphila bereits herausgegebenen Handbuch über die Kantonalmarken im Jahr 2014, führt das neue Werk von Richard Schäfer die Reihe weiter und ist eine ideale Ergänzung dazu.

Inhalt:

1. Eidgenössische Bundespost - Staatsrechtliche Grundlagen und Tarife
2. Ortspost und Poste Locale
3. Rayonmarken Blau, Gelb und Rot
4. Abstempelungen
5. Auslandpostverkehr

Jede einzelne Ausgabe ist einheitlich und systematisch dokumentiert nach folgendem Schema:

- Begründung und historischer Hintergrund der Markenausgabe
- Auflage
- Häufigkeit und Verwendungsarten
- Frankaturen und Seltenheiten

Preis: CHF 125.00 inkl. MwSt.

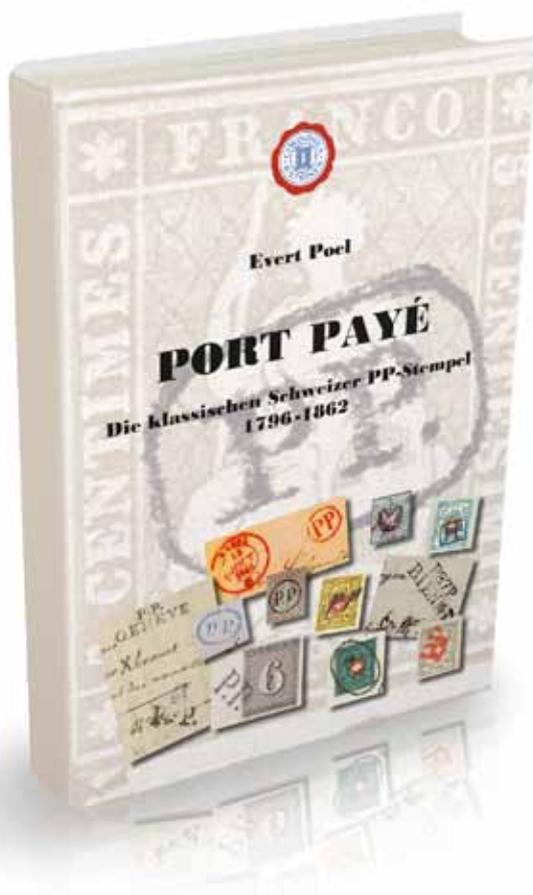
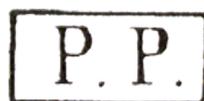
Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

BUCHEMPFEHLUNG

PORT PAYÉ – Die klassischen PP-Stempel 1796-1862

Das neue Handbuch von Evert Poel

P.P.



P.P.

Systematische Aufarbeitung
der PP-Stempeln und deren
Verwendungen, gegliedert
nach Kantonen

Preis: CHF 65.00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Probedrucke



7426



7427

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7426	1852: Münchner Farben- und Druckprobe 5 Rp. lebhaftgrün auf weissem Papier ohne Seidenfaden (Strubel Handbuch PM 22.2.4), farbf. und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, vollständiger Original-Gummierung mit Resten einer Unterlage (rücks. leichte Rauhung). Attest Hermann (2019).		*	300 (€ 270)
7427	1852: Münchner Farben- und Druckprobe 10 Rp. braungelb auf weissem Papier mit Seidenfaden (Strubel Handbuch PM 23.2.7), farbf. und allseits weissrandig mit Bogenrand links, stark ausgeprägtes Relief, fast vollständiger Original-Gummierung mit Falzresten (rücks. leichte Rauhung). Attest Hermann (2019).		*	200 (€ 180)

Münchner Druck I. Auflage (1854)



7428

7428	5 Rp. hellbraunorange mit seltener Abart: blauer Seidenfaden, farbf. und voll- bis meist weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, sauber entw. mit eidg. Raute. Ein attraktiver Münchner Strubel, Atteste Moser (1969), Hermann (2014) SBK = CHF 2250+.	22Aa	500	(€ 450)
------	---	------	------------	---------



7429

SBK

Ausrufpreis in CHF Ausrufpreis ca. €

7429 5 Rp. lebhaftbraunorange zus. mit Berner Strubel 15 Rp. mittelrötlichkarmin, zwei farbintensive und sehr gut gerandete Einzelwerte mit fein ausgeprägtem Relief, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 24 MAI 55 NACHM" auf Faltbrief nach Rorschach mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine seltene und ansprechende Kombination von Münchner und Berner Strubeln, zudem noch eine wahrscheinliche Erstverwendung der 15 Rp. rosa, Atteste Marchand (1995), Eichele (2009), Hermann (2014) SBK = CHF 4'500+.

22Aa+ 24B



1'000 (€ 900)



7430



7431



7432

7430 10 Rp. preussischblau auf dünnem Münchner Papier, farbfr. und regelmässig weissrandig mit stark ausgeprägtem Relief in seltener ungestempelter Erhaltung, minime Tintenabklatschspuren rücks. und etwas schwarze Tintenfarbe im linken Schriftraum vorders., aber einer eigentlichen Entwertung entgangen. Attest Hermann (2019) SH23A1 / SBK = CHF 9'000.

23Aa



750 (€ 675)

7431 10 Rp blau, farbintensives und weiss - bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben und Teilen der Nachbarmarke unten, zart und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Teilabschlag des Zweikreislers "SCHWARZENB... 11 JAN 55" auf Briefstück. Attest Rellstab (1985) SBK = CHF 1'300+.

23Aa



250 (€ 225)

7432 40 Rp. blaugelbgrün, farbfr. und allseits weissrandig, etwas unklar entw. mit dem auf dieser Druckperiode seltenen blauen Einkreisstp. von BERN (AW 5106). Signiert von der Weid; Attest Hunziker (1974) SBK = CHF 1'700.

26Aa

200 (€ 180)

Münchner Druck II. Auflage (1854)

	SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7433				
5 Rp. braun, farbf. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand links, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Strahlenstp. CAPOLAGO und dreiseitig gefasstem rotem "MENDRISIO 1855 LUG 14 S" auf vollständigem Faltbrief nach Mendrisio. Befund Marchand (2019). (Photo =  99)	22A	☒	300	(€ 270)
7434				
5 Rp. braun, farbf. und weiss- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzblauer Raute mit nebenges. blauem "NEUCHATEL en Suisse 30 DEC. 1854" auf Drucksachen-Faltbrief aus London, privat in die Schweiz gebracht und in Neuchâtel aufgegeben für einen Versand innerhalb der Stadt. Die Uhrenmachedynastie Bovet war eine der wichtigsten Firmen in diesem Sektor mit Dependancen in London und China. Attest Renggli (2010)(Photo =  99)	22Ab	☒	150	(€ 135)
7435				
5 Rp. braun im senkr. Paar, farbintensive und vorab weiss- bis überrandige Einheit mit Teilen der unteren Nachbarmarke (rechts und oben an die Randlinie geschnitten, untere Marke mit Sandkornstelle), je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreiser mit Schweizerkreuz im Strahlenkranz "BIASCA 28 OTT 1854 S" (AW 6021) auf Faltbrief nach Bellinzona, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Eichele (2001) SBK = CHF 800(Photo =  99)	22A	☒	150	(€ 135)
7436				
10 Rp. blau, farbf. und allseits regelmässig weissrandig vom Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem Zierzweikreisstp. "SURSEE 6 AVRIL 1855" auf Faltbrief an den Landammann des Kantons Nidwalden, Franz Alois (Louis) Wyrsh (1793-1858) in Buochs. Attest Berra-Gautschy (2005). (Photo =  109)	23A	☒	100	(€ 90)



7437

7437				
15 Rp. rotkarmin, farbf. und voll- bis weissrandig, ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem Balkenstp. ENTLEBUCH (AW 2664) in kompakter Blockschrift auf vollständigem Faltbrief an den Ortsrichter in Schüpfheim, rücks. Ankunftsstp. "SCHÜPFHEIM 7 FEV 55" in Blau. Ein Traumbrief, Befund Marchand.	24A	☒	500	(€ 450)
7438				
15 Rp. hellrosa, farbf. und allseits weissrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. dreiseitig gefasstem Zweizeiler "MENDRISIO 1855 LUG. 24" (AW 3899) in Rot auf Faltbrief nach Bellinzona, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Renggli (1990) SBK = CHF 450. (Photo =  109)	24Ab	☒	150	(€ 135)



7439

7439				
40 Rp. grün, farbf. und allseits weissrandig, gut ausgeprägtes Relief, klar entw. mit dem auf dieser Druckperiode recht seltenem schwarzen Zweikreisstp. "LAUSANNE 10 OCT. 5.". Attest von der Weid (1986).	26A		150	(€ 135)

Berner Druck I. Periode (1854/55)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7440	15 Rp. hellrötlichkarmin mit breitem Bogenrand oben, farbfr. und weiss- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "St. GALLEN 5 JAN. 1856 NACHMITTAG" und gerahmtem "N. P. Schl." (Nach Postschluss) auf Faltbrief nach St. Gallenkapell, rücks. Transit "ESCHENBACH (St. G.) 7 JAN 56". Atteste Rellstab (1977), Hermann (2019). (Photo =  109)	24B	☒	200	(€ 180)
7441	20 Rp. orange, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenranddruck links und gut ausgeprägtem Relief, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Strahlenstp. CEVIO, gerahmtem PD und dreiseitig gefasstem "LOCARNO 1856 LUG. 12" auf Faltbrief im Grenzrayon nach Sondrio in der Lombardei, rücks. Ankunftsstp. "SONDRIO 14. LUG.". Attest Marchand (2019). (Photo =  109)	25B	☒	300	(€ 270)

Berner Druck II. Periode (1855)

7442

7442	5 Rp. braun mit Bogenrand rechts, farbfr. und weissrandiges Prachtstück, zart und voll aufgesetzt entw. mit seltenem rotem PP im Kreis vom IV. Postkreis mit nebenges. rotem Zierweikreisstp. "CORTAILLOD 26 SEPT. 1855" auf Faltbrief nach Neuchâtel mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Marchand (2009).	22C	☒	400	(€ 360)
7443	5 Rp. braun und 10 Rp. blau mit breiter Bogenecke rechts oben, beide farbfr. und weiss- bis überrandig (minimer Stockfleck unten), zus. klar und zentr. entw. mit schwarzer neunliniger Raute von Neuchâtel mit nebenges. blauem "NEUCHATEL en Suisse 16 OCT. 56" auf Faltbrief nach St. Imier, rücks. Transit Chaux-de-Fonds. Attest Zumstein (1979). (Photo =  109)	22C+ 23B	☒	150	(€ 135)



7444

7444	10 Rp. blau im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, je klar und kontrastreich entw. mit einseitig gefasstem "AIROLO 1859 MAR 28". Befund Marchand (2019).	23C		100	(€ 90)
------	---	-----	--	-----	--------



7436 / CHF 100



7438 / CHF 150



7440 / CHF 200



7441 / CHF 300



7443 / CHF 150



7445 / CHF 300



7452 / CHF 500



7453 / CHF 400

- | | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|------|--|------|---|-----------------------|----------------------|
| 7445 | 10 Rp. hellgrünlichblau, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand rechts, stark ausgeprägtes Relief, zart und übergehend entw. mit schwarzer Gitterraute von Wimmis (AW 102) mit nebenges. "WIMMIS 13 MÄRZ 57" auf Stempelpapier des Kantons Bern, versandt als kleinformatiger, vollständiger Faltbrief an das Verlesamt in Spiez, rücks. Transit Thun vom gleichen Tag. Atteste von der Weid (1993), Hermann (2019).
<i>(Photo = □ 109)</i> | 23Ca | ☒ | 300 | (€ 270) |



7446

- 7446 10 Rp. preussischblau zus. mit 40 Rp. lebhaftolivgrün (2), drei farbf. und vorab weissrandige Einzelstücke (zwei Werte leicht berührt), klar und übergehend entw. "FRIBOURG 19 SEP 57 SUISSE" mit nebenges. PD auf Faltbrief an den Konsul der Schweiz in St. Petersburg, rücks. mit Transit Bern, badische Bahnpost, preussische Bahnpost Erfurt Halle sowie russischer Ankunftsstp. "POLUTSCHENO 14 SEN 1857 WETSCHER" (Angekommen 14 SEP. 1857 Abends). Portugerechter Brief aus dem zweiten schweizerischen Briefkreis über den Postverein nach Russland im Tarif vom 14. Januar 1853 mit 20 Rp. für die Schweiz, rücks. notiertes Weiterfranko von '9' (Kreuzern) für Baden und voderseitig notiertes Weiterfranko von 'f3' (Silbergroschen) an Russland. Attest Hermann (2019).

23Cc+ 26C ☒ 750 (€ 675)



7447



7448



7449



7450

- | | | | | | |
|------|---|------|--|-----|---------|
| 7447 | 1 Fr. hellbläulichgrau mit Bogenrand rechts, farbf. und allseits weissrandig, ausgeprägtes Relief, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Kimmel (1979) SBK = CHF 1'300. | 27Cb | | 300 | (€ 270) |
| 7448 | 1 Fr. violettgrau, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenrand links, sehr schön ausgeprägtes Relief, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'300. | 27C | | 250 | (€ 225) |
| 7449 | 1 Fr. violettgrau von der Bogenecke links oben, farbf. und voll- bis weissrandig, ausgeprägtes Relief, zart entw. "CHUR 11 JULI ..". Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 1'300. | 27C | | 250 | (€ 225) |
| 7450 | 1 Fr. grau mit Bogenrand rechts, farbf. und voll- bis weissrandig, ausgeprägtes Relief, klar und voll aufgesetzt entw. mit "ZOFINGEN 3 JULI 63". Attest Berra-Gautschy (1995) SBK = CHF 1'300.
<i>Provenienz: Rölli-Auktion (2013)</i> | 27C | | 250 | (€ 225) |



Finsbury Square in London



7451

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|------|--|-----------|-----|--------------|-----------|
| 7451 | 1 Fr. hellviolettgrau, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, feines Relief, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 21 AVRIL 55 S" mit nebenges. PD im Kreis, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 23 AVRIL 55 FERNEX" und rotem Ankunftsstp. "LONDON AP 24 1855 PAID" auf vollständigem Faltbrief nach London. Eine sehr seltene Einzelfrankatur dieser Marke, hier für einen doppelgewichtigen Brief aus dem ersten schweizerischen Briefkreis nach England im Tarif vom 15. Dezember 1854. Der Brief wurde in Sierre geschrieben, das im zweiten schweizerischen Briefkreis lag, aus Portoersparnisgründen aber erst in Genf zur Post gegeben. Aus bekannter Korrespondenz von Mme. Bordier an ihren Sohn Théodore in London oder Sheffield, Attest Renggli (2004) SBK = CHF 10'000. | 27Ca | ✉ | 1'500 | (€ 1'350) |
| 7452 | 1861 (22. Aug.): Faltbriefteil von Aarau nach Bahia in Brasilien, frankiert mit 1 Fr. hellviolettgrau, farbf. und allseits weissrandig, ausgeprägtes Relief, sowie mit 15 Rp. rosa, farbf. und vorab voll- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke (rechts unten an die Randlinie geschnitten), je zart und übergehend entw. "AARAU 22 AUG. 61 11 M" mit nebenges. PD im Kasten sowie rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 23 AOUT 61 St. LOUIS". Ein literaturbekanntes Stück im Tarif vom Januar 1857, abgebildet in Schäfer - Briefpostverkehr Schweiz Ausland auf S. 109. Attest Kimmel (1975). (Photo = 109) | 27Ca+ 24G | (✉) | 500 | (€ 450) |
| 7453 | 1 Fr. violettgrau zus. mit 20 Rp. gelborange, zwei farbf. und weiss- bis überrandige Einzelstücke mit Teilen dreier Nachbarmarken, die 1 Fr. mit deutlich ausgeprägtem Relief, je sauber und übergehend entw. "ZÜRICH 14 APR 61 3 A" mit nebenges. PD im Kasten, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 16 AVRIL 61 St. LOUIS" und rotem Ankunftsstp. "LONDON AP 17 61 PAID" auf Faltbrief der zweiten Gewichtsstufe nach London, rücks. mit Transit Basel. Doppelgewichtiger Brief aus dem zweiten schweizerischen Briefkreis nach England im Tarif vom 15. Dezember 1854. Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 2'700. (Photo = 109) | 27C+ 25G | ✉ | 400 | (€ 360) |

Berner Druck II. Periode (1856/57)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7454	5 Rp. braun, farbf. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit Stabstp. CELERINA mit nebenges. "SILVAPLANA 28 NOV 58" als Ankunftsstp. auf kleinformatigem Faltbrief (minim fleckig). (Photo = ) 113	22D	☒	50	(€ 45)
7455	20 Rp. gelblichorange, farbf. (unten bülig, oben und rechts angeschnitten), ideal klar und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 29 JUL. 1857" mit nebenges. gefasstem "Recommandée" auf unkomplettem eingeschriebenem Faltbrief nach Ruswil. Ein attraktiver Brief, Befund Marchand (2019). (Photo = ) 113	25D	☒	80	(€ 70)



7456



7457

7456	1 Fr. violettgrau, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart entw. "ZÜRICH 20 NOV. 60 8½". Signiert Fulpius; Attest Marchand (1993) SBK = CHF 1'300.	27D		300	(€ 270)
7457	1 Fr. grau, farbf. und voll- bis weissrandig, klar und voll aufgesetzt entw. "UNTERSEEN 20 AUG 61". Befund Berra-Gautschi (2007) SBK = CHF 1'300.	27D		250	(€ 225)
7458	1 Fr. hellblaugrau, farbf. mit breiter Bogenecke links unten und Teilen der oberen Nachbarmarke (rechts stark angeschnitten), zart und übergehend entw. "GENEVE 21 JANV 59" mit nebenges. PD im Rahmen, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE AMB. GENEVE 21 JANV. 59" und rotem Ankunftsstp. "LONDON JA 24 59 PAID" auf kleinformatigem Damenbriefchen nach Peckham bei London (obere Klappe fehlt), rücks. mit Transit Paris. Eine sehr seltene Einzelfrankatur dieser Marke, hier für einen doppelgewichtigen Brief nach England, Attest Hermann (2019) SBK = CHF 10'000. Provenienz: Bestand G. Honegger (2013) (Photo = ) 113	27Db	☒	400	(€ 360)
7459	1 Fr. grau (oben leicht defekt) und 10 Rp. blau, zwei farbf. und voll- bis weissrandige Einzelmarken, je klar und übergehend entw. *CONCIZE 18 AOUT 62" mit nebenges. "P.D", rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 20 AOUT 62 PONTARLIER", rotem "NEW YORK PAID SEP 5" und rotem Weiterfrankostp. "3 Cs" auf vollständigem Faltbrief nach New York (etwas unfrisch und inwendig gestützt), rücks. mit transit Neuchatel. Portugerechter Brief im Tarif vom Juli 1862, bezahlt bis Empfänger, drei Cents gingen an die USA, Attest Marchand (2019). (Photo = ) 113	27D+ 23G	☒	400	(€ 360)

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57



7460

7460	10 Rp. lebhaftpreussischblau auf dünnem Papier mit hellrotem Seidenfaden, zwei farbf. und weiss- bis überrandige Einzelstücke, zus. klar, kontrastreich und zentr. entw. mit eidg. Raute, ehemals zusammen gehörig und auf neuer Unterlage aufgefälzt. Attest Hermann (2019) SH23B3m.b/SBK = CHF 1'200.	23Eb		200	(€ 180)
7461	10 Rp. lebhaftblau aus der linken oberen Bogenecke und 10 Rp. dunkelgrauultramarin, zwei Strubel der dritten Berner Druckperiode auf dünnem resp. dickem Zürcher Papier, beide farbf. und voll- bis überrandig, zus. sauber und zentr. entw. mit Stabstp. ESCHENBACH auf grossformatigem eingeschriebenem Faltbrief nach Luzern, rücks. mit Ankunftsstp. "LUZERN 16 JAN 58 NACHM". Eine eindruckliche und zugleich sehr seltene "Mischfrankatur gleicher Wertstufen", Attest Hermann (2019) SH 23B3m.IV.b+23B3.IV.a. (Photo = ) 113) 23Eb+ 23Cd	23Eb+ 23Cd	☒	400	(€ 360)



7459 / CHF 400



7458 / CHF 400



7455 / CHF 80



7454 / CHF 50



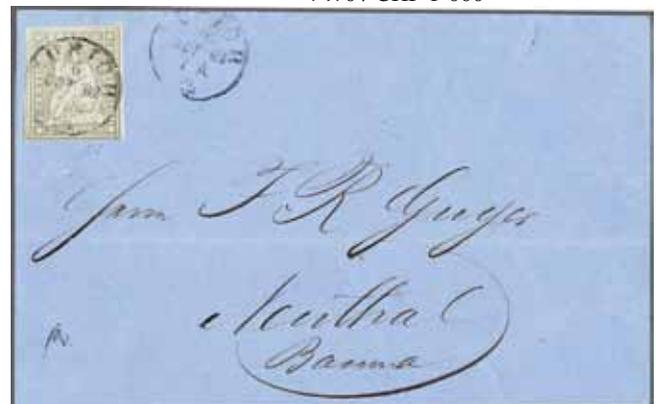
7461 / CHF 400



7470 / CHF 1'000



7464 / CHF 400



7469 / CHF 300



7462



7463

7462 1 Fr. dunkelgrau auf dünnem Papier mit gelbem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis weissrandig, unten links kurz an die Randlinie geschnitten, mit Bogenranddruck rechts (rücks. rechter Oberrand geraut), zart entw. "BÜHLER 21 .. ." (AW 5410). Ein seltener Seidenpapierstrubel, zudem noch von einer kleinen Poststelle, Attest Hunziker (1967), Renggli (2002), Hermann (2019) SH 27B2 / SBK = CHF 10'000.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

27Ea

750 (€ 675)

7463 1 Fr. hellviolettgrau auf dünnem Papier mit gelbem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis weissrandig, zart und kopffrei in Genf entwertet. Ein seltener Seidenpapierstrubel, signiert A. Brun; Attest von der Weid (1993) SH 27B2 / SBK = CHF 10'000.

27E

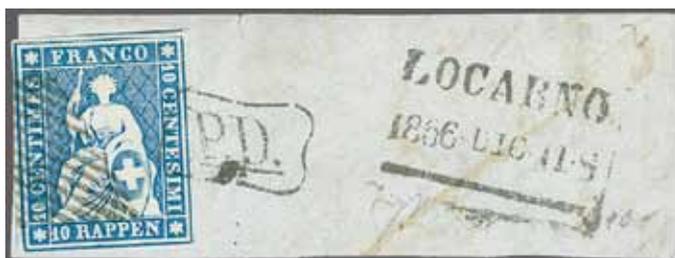
600 (€ 540)

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857

7464 5 Rp. braun auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "HERZOGENBUCHSEE 11 JUN 56" auf vollständigem Faltbrief nach Wangen. Attest von der Weid (2003) SBK = CHF 2'800.

(Photo =  113)

22F

**400** (€ 360)

7465

7465 10 Rp. grauultramarin auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen von drei Nachbarmarken (abgenommen und zurück gefalzt), klar und übergehend entw. mit eidg. Raute und "P.D." im geschweiftem Kasten mit nebenges. dreiseitig gefasstem Zweizeiler "LOCARNO 1856 DIC. 11 S" auf Briefstück. Attest Marchand (1994) SBK = CHF 1'300+.

23F

**250** (€ 225)

7466



7467

7466 15 Rp. mittelrötlichkarmin auf dünnem Münchner Papier, farbfr. und gut geschnitten (links unten und rechts oben Randlinie touchiert, minim bügiges Papier), in ungebrauchtem Zustand mit Originalgummi. Attest Hermann (2016) SBK = CHF 4'500.

24F

**500** (€ 450)

7467 20 Rp. orange auf dünnem Papier mit breiter Bogenecke rechts oben, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit Balkenstp. SEMPACH. Atteste Eichele (2001), Hermann (2018).

Provenienz: *Sammlung Alma Lee*

Sammlung Jack Luder Teil 2, 219. Corinphila-Auktion (Nov. 2017), Los 2360

25F

**300** (€ 270)

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62



7468



Blick auf Magadino

			SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7468	2 Rp. grau, farbf. und allseits weissrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zart entw. "MAGADINO 14 AOUT 62". Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 750.		21G	150	(€ 135)
7469	2 Rp. grau von der Bogenecke unten rechts, farbf. und weiss- bis überandiges Prachtstück mit Teilen der linken Nachbarmarke, sauber und voll aufgesetzt entw. "ZÜRICH 6 OCT 62" auf Drucksache nach Bauma, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Berra-Gautschi (2012) SBK = CHF 1'400. (Photo = 113)		21G	300	(€ 270)
7470	2 Rp. grau, Einzelstück zus. mit linker unterer Hälfte einer diagonal halbierten zweiten Marke, farbf. und meist gut gerandet (links unten und oben links angeschnitten), leicht übergehend entw. mit schwarzen Einkreiser "LUGANO 2 JUNI 62 8 M" sowie mit leicht übergehendem "P.D." im Oval auf vollständiger Zeitung der Gazzetta Ticinese vom 22. August 1862. Eine seltene sogenannte Italien-Provisorium-Frankatur 3 Rp. mit postamtlich verordneter Halbierung, bis Ende September 1862 möglich, als die Sitz. Helvetia 3 Rp. herausgegeben wurde. Im August 1862 wurde offensichtlich das Monatsdatum falsch als 'JUNI' eingestellt. Atteste Hunziker (1962); Eichele (2006) SBK = CHF 16'000. (Photo = 113)		027	1'000	(€ 900)
7471	2 Rp. gelbgrau im Dreierblock, farbf. und unterschiedlich geschnitten (Bug durch rechte Marke, diese war über den Rand geklebt), jede Marke zart und übergehend entw. "BALERNA 23 DEC. 62" auf Faltbrief nach Melano mit rücks. Transit Mendrisio und Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine attraktive 6 Rp. - Frankatur für einen Brief im ersten Briefkreis, um einen Rappen überfrankiert, seltene und ansprechende Verwendung. Atteste Zumstein (1990), Hermann (2019) SBK nicht gelistet. (Photo = 117)		21G	400	(€ 360)
7472	5 Rp. braun, linke untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbf. und voll- bis weissrandig, klar und dreiseitig übergehend entw. "GENEVE 19 NOVE 61 7S" auf Trauerdrucksache in der Stadt. Signiert von der Weid; Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'800. (Photo = 117)		22G	250	(€ 225)



7473

7473	10 Rp. blau, farbf. und allseits überrandiges Prachtstück mit Bogenrand unten und Teilen dreier Nachbarmarken, ideal zart und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 22 SEPT 1860" auf Briefstück. Attraktiv, Befund Marchand (2019).		23G	100	(€ 90)
7474	10 Rp. blau farbf. und dreiseitig weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken (links unten leicht angeschnitten), ideal, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzblauem Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 12 SEPT. 1850" mit nebenges. schwarzblauem Balkenstp. ENTLEBUCH in Blockschrift mit 'offenen' Buchstaben (AW 2665, siehe auch Bemerkung in AW auf S. 181) auf eingeschriebenem Faltbrief nach Schachen mit rücks. Transit Luzern. Ein attraktives Briefgesicht, versendet im ersten Briefkreis, Porto verdoppelt für das Einschreiben. (Photo = 117)		23G	300	(€ 270)

			SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7475	10 Rp. dunkelpreussischblau und 40 Rp. olivgrün (rechts minim berührt), zwei farbfr. und vorab voll- bis meist weissrandige Einzelstücke, je ideal klar und übergehend entw. "BERN 11 SEPT 62 11 M FILIAL-POSTBUREAU" auf kleinformatigem Umschlag nach Wien, rücks. Transit Zürich, Bahnpost Zürich Romanshorn und bei der Ankunft Schnallenstempel von Wien (13 IX). Attest Hermann (2019). (Photo =  117)	23G+ 26G	☒	150	(€ 135)
7476	15 Rp. rosa (2) zus. mit 40 Rp. grün (2 & Paar), farbfr. mit den bei einer derartig umfangreichen Frankatur üblichen Schnittmängeln (jede Marke berührt, Registraturbug durch die Marken links), je klar und übergehend entw. "AARAU 24 SEPT. 61 7 A." mit nebenges. PP, rotem franz. Grenzübergangsstp. und rotem Ankunftsstp. "NEW YORK PAID OCT .. ." auf Faltbrief der zweiten Gewichtsstufe nach New York, rücks. mit Transit Basel. Als Leitweg war "Via Calais & Liverpool per Steamer" angegeben, das Porto von zweifach 95 Rp. deckte somit den Transport mit englischen Schiffen bis zum Landungshafen im Tarif vom 1. Mai 1857 ab, der Empfänger hatte zudem zweimal drei Cents für die inneramerikanische Strecke zu bezahlen, die mit '6' (Cents) vorderseitig notiert wurden. Attest Renggli (1996). (Photo =  117)	24G+ 26G	☒	750	(€ 675)
7477	40 Rp. grün, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken von der Bogenecke rechts oben, sauber und übergehend entw. "VEVEY 16 DEC 62" mit nebenges. PD im Kasten und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 18 DEC 62 PONTARLIER" auf kleinformatigem Umschlag nach Paris, rücks. mit schweizerischem Bahnpoststp. NEUCHÂTEL - PONTARLIER und Ankunftsstp. (18 DEC. 62). Befund Marchand (2019). (Photo =  117)	26G	☒	100	(€ 90)
7478	40 Rp. grün, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, klar und voll aufgesetzt entw. "GENEVE 8 AOOUT 62 5 S" mit nebenges. PD im Rahmen sowie rotem Grenzübergangsstp. auf Faltbrief nach Nimes, rücks. Ankunftsstp. (10 AOOUT 62). Attest Berra-Gautschy (1993). (Photo =  117)	26G	☒	100	(€ 90)



7479



Ansicht von Konstantinopel

7479	40 Rp. grün, zwei farbfr. und dreiseitig gut gerandete Einzelstücke (jedes einmal berührt) in Mischfrankatur mit Sitzender 10 Rp. blau, farbfr. und üblich gez. (einige verkürzte Zähne), je übergehend entw. "GENEVE 7 JUIL 63 10½ M" mit nebenges. PD und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE AMB. M. CENIS 7 JUIL. 63" auf vollständigem Faltbrief nach Konstantinopel, rücks. franz. Bahnpoststp. und Ankunftsstp. des franz. Auslandspostamtes "CONSTANTINOPLE TURQUIE 16 JUIL. 63". Portogerechter Brief im Tarif vom Juli 1862, ein literaturbekanntes Stück aus Schäfer - Briefpostverkehr Schweiz Ausland, abgebildet und diskutiert auf S. 242. Atteste Zuntein 1990), Eichele (1999) SBK = CHF 2'400+.	26G+ 31	☒	500	(€ 450)
------	--	---------	---	-----	---------



7471 / CHF 400



7472 / CHF 250



7474 / CHF 300



7475 / CHF 150



7476 / CHF 750



7482 / CHF 150



7478 / CHF 100



7477 / CHF 100

Sitzende Helvetia gezähnt, Ziffermuster, Stehende Helvetia, UPU

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Marken nach Katalog

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7480	1871: Sitz. Helvetia auf weissem Papier, 20 Rp. in der Farbnuance hellbräunlichorange , Lot mit einer Einzelmarke, einem waagr. Paar und zwei Viererblocks, alle Marken voller Originalgummi, ein Viererblock mit Attest Guinand (2018) SBK = CHF 1'650. (Photo =  www)	32b	**	200	(€ 180)



7481

7481	1863: 60 Rp. kupferbronze, ein farbfr. und einwandfrei gutzähntes Prachtstück, klar, dekorativ und zentr. entw. mit aussergewöhnlichem Vollstp. "INTERLAKEN 1 SEP 6.". Befund von der Weid (1994).	35		50	(€ 45)
-------------	--	----	--	-----------	--------

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Briefe

7482	1862: 2 Rp. grau im senkr. Paar, farbfr. und regelmässig gez. (waagr. Registraturbug durch untere Marke), jede Marke klar und übergehend entw. "ZÜRICH 31 XII 72 - 8" mit nebenges. PD auf Drucksachen-Faltbrief nach Florenz, rücks. mit Ankunftsstp. "FIRENZE 3 GEN 73 10 M". Ursprünglich mit 4 Rp. für eine Leitung bis zur Grenze des Kirchenstaats frankiert, war die Drucksache um einen Rp. überfrankiert, da Florenz mit dem Kirchenstaat seit Oktober 1870 zum Königreich Italien gehörte. Befund Marchand (2004); Attest Hermann (2017). (Photo =  117)	28	✉	150	(€ 135)
7483	1862: 3 Rp. schwarz, zwei waagr. Paare, farbfr. und normal bis gut gez. (linke Marke leicht fehlerhaft), jedes Paar zart und übergehend entw. "CURIO 4. V. 77" auf grossformatiger Nachnahme-Karte nach Cerentino, rücks. mit Transit Locarno vom Folgetag. Eine schöne Kombination zur portogerechten Frankatur des 12 Rp.- Nachnahmeportos, Attest Marchand (1991) SBK = CHF 1'050+-. (Photo =  119)	29	✉	150	(€ 135)
7484	1862: 3 Rp. schwarz im Sechserblock (oben zwei kl. Zahnfehler, rechts unten abgestumpfter Eckzahn) zus. mit 2 Rp. braunoliv, farbfr., zart und übergehend entw. "BIASCA -6 IX 78" auf Nachnahme-Umschlag (Teil der oberen Klappe fehlt) des 'Officio delle Ipoteche Riviera' nach Osogna. Eine aussergewöhnliche Frankatur zur Darstellung des 20 Rp. - Nachnahmeportos. Attest Guinand (2004). (Photo =  119)	29a+ 37d	✉	250	(€ 225)
7485	1862: Tülibrief 10 Rp. rot mit Zusatzfrankatur 5 Rp. braun und 1867 10 Rp. rot, farbfr. und üblich gez., zart und übergehend entw. "USTER 28 VIII 76 - 4", versandt nach Warschau im damaligen Russisch-Polen, vorders. mit Ankunftsstp. (19. AUG 1876). Eine recht seltene Destination, Versand kurz nach der Etablierung des Allgemeinen Postvereins, Attest Eichele (2018). (Photo =  119)	30+ 38	✉	200	(€ 180)



7486



Ansicht einer Straße in Batavia

			SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7486	1862: Ganzsachen-Postkarte 5 Rp. braun mit Zusatzfrankatur 5 Rp. braun und 1868 25 Rp. grün als 'Um die Welt'-Postkarte, eingeschrieben versandt aus Bern (23 VII 79) nach Batavia Niederländisch Indien (4.9 79), weiter über Valparaiso Chile, Rosario Argentinien (25 DIC 79) und Sao Paulo zurück nach Bern (8 II 80) mit zusätzlichen Frankaturen von Niederländisch Indien, Argentinien und Brasilien und Einschreibestempeln von Niederländisch Indien und Brasilien. Eine beeindruckendes Stück, dessen Weg auch durch eine Vielzahl von rücks. Stempeln sehr gut dokumentiert wurde und das durch die hohen Einschreibefrankaturen besonders attraktiv ist. Attest Brian Moorhouse (2013).					
			30+ 40	✉	1'000	(€ 900)
7487	1862: 10 Rp. blau, vorab gut gez. (kurzer Zahn unten links, leichte Gummibräunung), ungestempelt geblieben auf vollständigem Faltbrief nach Stein am Rhein, inwendig datiert "Andelfingen 20 Mai 1865", rücks. ohne Ankunftsstempel. Entweder wurden alle Stempel vergessen oder der Brief nicht transportiert, Attest Hermann (2004). (Photo =  119)					
			31	✉	100	(€ 90)
7488	1863: 20 Rp. orange und 1 Fr. goldbronz rötlich, zwei farbfr. und üblich bis gut gez. Einzelwerte, je klar und übergehend entw. "GENEVE 16 OCT. 63" mit nebenges. PD und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE AMB. M.-CENIS 16 OCT. 63" auf vollständigem Faltbrief nach Limoges, rücks. mit zwei franz. Bahnpoststp. und Transit Paris sowie Ankunftsstp. Limoges (18 OCT. 63). Portugerechter Brief der dritten Gewichtsstufe, mit Rötel '18' (Gr.) und '3' vorderseitig vermerkt. SBK = CHF 1'200+.					
			32+ 36a	✉	200	(€ 180)
7489	1863: 20 Rp. orange und 1 Fr. golden (3) sowie 1867 10 Rp. hellrotbraun, farbfr. und vorab normal gez. (eine 1 Fr. rechts unten mit Zahnfehlern), je klar und übergehend entw. "BASEL 14 V 81" mit nebenges. CHARGE im Kasten auf Auslandswertbrief mit einer versicherten Summe von 4'500 Fr. nach Cannes, rücks. mit Transit- und Ankunftsstempeln. Der Umschlag ist knittig und eingerissen, aber Wertbriefe ins Ausland sind selten.					
			32+ 36+ 38	✉	100	(€ 90)
7490	1863: 20 Rp. orange zus. mit 1867 10 Rp. rot und 30 Rp. ultramarin, drei farbfr. und üblich gezähnte Einzelstücke, je sauber und übergehend entw. "WINTERTHUR 26 XI 69 - 12" mit nebenges. "P.D." und franz. Grenzübergangsstp. auf Faltbrief der zweiten Gewichtsstufe nach Thonon, rücks. mit Bahnpost Lausanne-Berne und Transit Genf.					
	Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera. (Photo =  119)		32+ 38+ 41	✉	100	(€ 90)
7491	1863: 20 Rp. orange und 1868 25 Rp. grün, farbfr. und üblich bis gut gez., je klar, zentr. und übergehend entw. "TROGEN 19 IX 78 XI" auf eingeschr. Doppel einer Vorladung des Kriminalgerichts des Kantons Appenzell A. Rh. wegen vorsätzlicher Körperverletzung, unterschrieben und retourniert. Obwohl kein CHARGE-Stempel abgeschlagen wurde, setzt sich das Porto aus 5 Rp. für den Lokalrayon, 20 Rp. Einschreibezuschlag und 20 Rp. für den Rückschein im Tarif vom September 1876 zusammen, hier alles auf dem Doppel verklebt, das praktisch auch den Rückschein darstellte.					
			32+ 40	✉	200	(€ 180)

Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihre Raritäten und Spezialsammlungen oder ganze Nachlässe zu veräussern, dann sind unsere regelmässig stattfindenden Auktion die perfekte Gelegenheit dazu. Einlieferungen sind jederzeit willkommen - bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7492	1862: 30 Rp. zinnober, farbf. und gut gezähnt und zentriert, klar und übergehend entw. "MENDRISIO 2 JANV. 64 M" mit nebenges. blauem "P.D." im Oval auf Faltbrief nach Bologna, rücks. Bahnpost Desenzano Milano, Transit Milano und Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Brief. (Photo =  119)	33	✉	100	(€ 90)
7493	1863 (7. Okt.): Faltbrief von Zürich nach Konstantinopel im Osmanischen Reich , frankiert mit 1862 30 Rp. zinnober und 1863 60 Rp. kupferbronze, beide farbf. und gutzähmig, je klar und übergehend entw. "ZÜRICH 7 OCT 63 12 M" mit nebenges. PD im Kasten, rücks. mit Transit Pesth und Ankunftsstp. des österreichischen Auslandspostamtes "KONSTANTINOPEL 15/10" in Blau. Portugerechter Brief im Tarif vom Juli 1862. (Photo =  123)	33+ 35	✉	400	(€ 360)
7494	1863 (4. Juli): Faltbrief von Horgen nach Montevideo in Uruguay , mit handschr. Leitweg "pr. Steamer via Southampton", frankiert mit 1862 30 Rp. zinnober und 1863 60 Rp. kupferbronze, farbf. und vorab gutzähmig (beide mit Scherentrennung), je klar und übergehend entw. "HORGEN 4 JULI 63 7 A" mit nebenges. "P.P.", rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 6 JULI 63 St. LOUIS" und rotem Transit "LONDON JY 6 63 PAID", rücks. mit Transit Zürich und Basel. Portugerechter Brief mit Bezahlung bis zum Landungshafen im Tarif vom Juli 1862, ein literaturbekanntes Stück, abgebildet und diskutiert in Schäfer - Briefpostverkehr Schweiz Ausland auf S. 340. Atteste Rellstab (1985), Eichele (1999). (Photo =  123)	33+ 35	✉	400	(€ 360)
7495	1863: 60 Rp. kupferbronze, zwei farbf. und gutzähmige Einzelstücke, je klar und übergehend entw. "BASEL 12 DEC. 64 1 A." mit nebenges. PD im Kasten, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 12 DEC 64 St. LOUIS" und franz. Postvertragsstp. "7 / A.E.D" auf Faltbrief der dritten Gewichtsstufe nach Lyon, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Calves und Lamy SBK = CHF 775. (Photo =  123)	35	✉	150	(€ 135)
7496	1864: 1 Fr. golden im waagr. Paar, farbf. und gutzähmige Einheit, jede Marke klar und übergehend entw. "BERN 7 VII 80 FAHRP. DIST." auf Fahrpost-Umschlag (oben leicht verkürzt) mit einem Nachnahme-Betrag von 152,60 Fr. der Berner Kantonalbank nach Clarens. Attest Marchand (2018) SBK = CHF 670+. (Photo =  123)	36	✉	150	(€ 135)



7497

7497	1864: 1 Fr. goldbronze gelblich, sechs Einzelwerte zus. mit 1863 20 Rp. orange, für eine Frankatur dieser Grösse üblich gez. (Oxidationsspuren), jede Marke zart und übergehend entw. "BRASSUS 19 I 72" mit nebenges. PD, CHARGE-Kastenstp. und blauem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 21 JANV 72 PONTARLIER" auf Wertbriefumschlag nach Paris, rücks. mit Transit Neuchatel, schweizerischem Bahnpoststp. und Ankunftsstp. (21 JANV. 72). Portugerechte und seltene Massenfrankatur, Attest von der Weid (1983) SBK = CHF 5'400+.	36b+ 32	✉	600	(€ 540)
------	--	---------	---	-----	---------

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7498	1875: 10 Rp. rot auf kleinformatigem Faltbrieflein, entwertet mit dem raren ZWERG-Stempepl "Oberbütschel 9 IX" (BE) adressiert nach Schaffhausen sowie links stehend mit Tinte "pressant". Attraktives Brieflein. (Photo =  123)	38	☒	280	(€ 250)
7499	1867: 10 Rp. mattkarminrosa, farbf. und einwandfrei gez. (links oben im Randbereich kurzes Risschen), mit kleinem blauem "G.V." im Oval, dem Firmenstempel der Gebrüder Volkart in Winterthur, weiterhin sauber und übergehend entw. "WINTERTHUR 16 VII 72 - 2" auf Faltbrief nach Niederuzwyl mit rücks Ankunftsstp. UZWYL. Die Firmen 'Gebrüder Volkart' und 'Geilinger & Blum', beide aus Winterthur, waren die ersten, die ab ca. 1870 ihren Markenbestand mit derartigen kleinen Handstempeln schützten, diese Vorläufer der Perfins wurden anscheinend aber erst im Jahr 1902 offiziell anerkannt, vergleiche Baer - Swiss Perfins, auf S. 84-85. Befund Guinand (1997). (Photo =  123)	38b	☒	150	(€ 135)
7500	1867: 10 Rp. rot, farbf. und üblich gez., ideal klar und übergehend entw. mit Stabstp. MONTBOVON auf vollständigen Faltbrief nach Bulle, rücks. mit Ankunftsstp. "BULLE 4 IV 71". (Photo =  www)	38	☒	75	(€ 70)
7501	1867: 10 Rp. rot, farbf. und üblich gez., ideal klar und übergehend entw. mit Stabstp. "MONTS de PULLY" auf grossformatigem Umschlag (Archivbüge, Einrisse) an die Bundesverwaltung für Kanonenpulver in Bern, rücks. mit Ankunftsstp. "BERN I. III. 78". Attest Marchand (1990). (Photo =  www)	38	☒	75	(€ 70)
7502	Ägypten 1867: 10 Rp. rot (sechs Einzelwerte), alle farbf. und vorab üblich gez. (ein Wert mit Eckfehler), etwas unklar und übergehend entw. "LENZBURG 28 VI 70" mit nebenges "P.D." auf kleinformatigem Umschlag (Teile der Oberklappe fehlen), versandt nach Kairo, rücks. Transit Aarau und Basel, franz. Bahnpost Lyon Avignon, Marseille und Ankunftsstp. des franz. Postamtes "LE CAIRE 9 JUIL 70 BUREAU FRANCAIS". Portugerechter Brief im Tarif vom Oktober 1865, Attest Eichele (2019). (Photo =  123)	38	☒	250	(€ 225)
7503	1867: Kompletter Faltbrief von Waldwies TG nach Konstantinopel mit Sitzender 10 Rp. rot, drei Einzelwerte und 30 Rp. ultramarin, farbf. und üblich gez., sauber und übergehend entw. mit Stabstp. der Postablage HOSENTRUK und Brückenstp. "WEINFELDEN 13 XI 68 - 10", nebenges. handschr. Leitvermerk "Wien - Varna", weitere Stabstp. HOSENTRUK und WUPPENAU, Abgangsstp. Weinfeld (15 XI 68) sowie PD im Kasten, rücks. Transit Wien (16 11), und Ankunftsstp. des österreichischen Postamtes "CONSTANTINOPEL 26/11". Das 50 Rp. - Porto im Tarif vom September 1868 wurde hier um 10 Rp. überfrankiert, das Weiterfranko von '40' (Rp.) wurde vorders. mit Bläuel vermerkt. Archivbüge, aber ein interessanter Brief, Attest Eichele (2019). (Photo =  123)	38+ 41	☒	200	(€ 180)
7504	1872 (14. März): Vollständiger Faltbrief von Brugg nach Konstantinopel im Osmanischen Reich , mit handschr. Leitweg "Via Marseille", frankiert mit 1867 10 Rp. rot und 50 Rp. lila, beide farbf. und vorab gutzähmig, je klar und übergehend entw. "BRÜGG 14 III 72 IX" mit nebenges. PD und rotem franz. "SUISSE 16 MARS 72 MARSEILLE", rücks. mit Transit Genf und Ankunftsstp. des franz. Auslandspostamtes "CONSTANTINOPEL TURQUIE 23 MARS 72". Portugerechter Brief im Tarif vom Oktober 1865. (Photo =  123)	38+ 43	☒	300	(€ 270)
7505	1875: Tüblbrief im Kleinformat mit Wertstp. 25 Rp. grün, ZuF Sitz. Helvetia 10 Rp. karmin und 50 Rp. lila mit zwei Plattenfehlern, sauber entw. mit einem Abschlag des Zweikreisstp. "BASEL - 4 V 75 - 5 - BRF EXP.", adressiert via Brindisi nach Yokohama/Japan, schöner Bedarfsbeleg in seinem ursprünglichen Zustand. Attest Guinand (2019). (Photo =  125)	GS18+ 38c+ 43a	☒	350	(€ 315)
7506	1875 (18. Mai): Von Basel nach Yokohama in Japan , Tüblbrief 25 Rp. grün mit Zusatzfrankatur 1867 10 Rp. rot und 50 Rp. lila, beide farbf. und gutzähmig, je zart und übergehend entw. "BASEL 18 V 75 - 8" mit nebenges. PD, rücks. mit Transit Torino, Brindisi und "Hong-Kong Sinagpur Marine Sorter" sowie blauer Ankunftsstp. "YOKOHAMA JY 11 75". Handschr. Weiterfranko an Italien von '70' Rp., mit Rötel notiert, portugerechter Brief im Tarif vom August 1871, Atteste Renggli (1999), Berra-Gautschy (2002)(Photo =  125)	38+ 43	☒	500	(€ 450)
7507	1868: 25 Rp. grün, farbf. und üblich gez., schwach entw. auf Umschlag nach London, dort in der Stadt umadressiert mit zusätzlicher Duplex-Entwertung "JX LONDON 14 JY 81 / 10", rücks. zwei weitere Londoner Stempel. Befund Eichele (2010). (Photo =  125)	40	☒	100	(€ 90)
7508	1867: 25 Rp. grün und 50 Rp. helllila im waagr. Viererstreifen zus. mit 1878 40 Rp. hellgrau, alle farbf. und einwandfrei gez., klar und übergehend entw. mit Stabstp. SALEZ, rücks. auf Begleitadresse für ein Wertpaket nach Pest, vorders. Abgangsstp. "SALEZ I II 81" und rücks. ungarischer Ankunftsstp. "BUDAPEST 81 FEB 5". Zentraler waagr. Bug mit Papierbruch abseits der Marken, aber eine attraktive Frankatur, Attest Guinand (2015). (Photo =  125)	40d+ 42a+ 43d	☒	300	(€ 270)

Wenn Sie nicht persönlich an unserer Auktion teilnehmen können, senden Sie uns bitte möglichst frühzeitig Ihre schriftlichen Höchstgebote; diese werden von uns nur soweit in Anspruch genommen, als damit persönlich im Auktionssaal anwesende Bieter oder andere schriftliche Aufträge überboten werden müssen.



7493 / CHF 400



7494 / CHF 400



7495 / CHF 150



7498 / CHF 280



7502 / CHF 250



7496 / CHF 150



7499 / CHF 150



7504 / CHF 300



7503 / CHF 200



7509



Post Office in Melbourne

- 7509** Australien 1867: 50 Rp. lila zus. mit 1868 25 Rp. grün, zwei farbfr. und gut gez. Einzelstücke, klar und übergehend entw. "MONTREUX 19 XII 78 - 3", vorders. mit handschr. Leitvermerk "via Brindisi", auf Umschlag (oben grob geöffnet, fachgerecht verschlossen) nach Melbourne Victoria, dann weitergeleitet nach Geelong, rücks mit entsprechenden Transit- und Ankunftsstempeln (JA 30 79). Eine seltene Destination, Briefe mit Sitzender sind laut Schäfer - Briefpostverkehr Schweiz Ausland nach der UPU-Gründung sogar noch seltener als davor. Australien wurde erst am 1. Oktober 1891 Mitglied der UPU, ab Juli 1875 betrug das Porto 75 Rappen, literaturbekanntes Stück, abgebildet im SBK 2020 auf S. 72. Attest Eichele (2014).

Provenienz: Harmers SA Auktion (Nov. 2014)

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

40+ 43



1'500 (€ 1'350)



7510



Stadtansicht von Yokohama

- 7510** Japan 1881: 5 Rp. braun und 10 Rp. rot, zwei Einzelwerte auf Faserpapier zus. mit Stehender 25 Rp. blaugrün auf weissem Papier, alle farbfr. und vorab üblich gez. (teils unregelmässige und stumpfe Zähnung, Stehende links oben mit kleiner Kerbe), klar und übergehend entw. "BASEL 23 VI 82-7" auf Umschlag (oben grob geöffnet), versandt mit handschr. Leitvermerk "Via Neapel" an bekannte Adresse "Merian per Messieurs Ziegler & Cie" in Yokohama, rücks. Transit Napoli und Ankunftsstp. "YOKOHAMA 7 AUG 1882 JAPAN". Portugerechter Brief im UPU-Seepost-Tarif zu 40 Rp., einer von zwei bekannten Briefen mit einer Mischfrankatur Sitzende & Stehende nach Japan, Attest Rellstab (1997).

45+ 46+
67Aa



1'500 (€ 1'350)



7505 / CHF 350



7507 / CHF 100



7514 / CHF 100



7506 / CHF 500



7511 / CHF 150



7508 / CHF 300



7512 / CHF 300



7513 / CHF 1'000



ex 7518 / CHF 200



ex 7519 / CHF 150

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7511	1881: 15 Rp. gelb auf Faserpapier im waagr. Paar, farbf. und gut gez., jede Marke sauber entw. "BÜLACH 18 XI 81" mit nebenges. CHARGE-Kastenst. als kompletter Faltbrief nach Bauma, rücks. mit Transit Winterthur und Ankunftsst. vom gleichen Tag. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 2'000+. (Photo = ) 125	47	☒	150	(€ 135)
7512	1881: 15 Rp. gelb, zwei gutzähnige Einzelwerte zus. mit 10 Rp. karmin, üblich gez., jede Marke auf Faserpapier in farbtensiver Erhaltung, je klar und übergehend entw. "ZÜRICH 31 I 82 - 8 BR. DIS." auf eingeschriebenem Umschlag nach Volketswil. Signiert Liniger; Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 1'700+. (Photo = ) 125	47+ 46	☒	300	(€ 270)
7513	1881: 40 Rp. grau auf Faserpapier, farbf. und für diese fragile Marke üblich gez. mit einigen Zahnmängeln, klar und übergehend entw. "NETTSTAL 28 I 82" mit nebenges. CHARGE auf Einschreiben nach Schwyz, rücks. mit Ankunftsst. vom Folgetag. Eine ausserordentliche seltene Einzelfrankatur, trotz seiner Einschränkungen eine ansprechendes Stück, Attest Trüssel (1993) SBK = CHF 20'000. (Photo = ) 125	50	☒	1'000	(€ 900)

Ganzsachen

7514	Privatganzsache Faltbogen 1919 (10. Feb.): "Offizielles Bulletin der Internationalen Arbeiter- und Sozialisten-Konferenz, publiziert vom Pressekomitee der Konferenz, Band I Nr. 5, 8. Februar 1919", die obere Hälfte dieses Faltbogens mit Tellknabe 5 Rp. grün Type III, sauber entw. mit Berner Tagesst., rechts Reste des Streifbandes, zwei kleine Einrisse. Eine seltene Privatganzsache SBK PfFB9 = CHF 1'200. (Photo = ) 125		☒	100	(€ 90)
-------------	--	--	---	------------	--------

Stehende Helvetia: Marken nach Katalog



7515



7516



7517

7515	1900: Stehende Helvetia 1 Fr. lila, farbtensives und fehlerfrei gez. Exemplar mit postfr. Originalgummi. Atteste Renggli (1991), Eichele (2005) SBK = CHF 6'500. Provenienz: 200. Corinphila Auktion (Mai 2015), Los 6567	71Ea	**	1'500	(€ 1'350)
7516	1901: 3 Fr. gelblichbraun im verschwommenen Druck, gez. 11¾, Feldposition 92 von Druckplatte Ia mit Retouche: rechtes oberes Wertschild teilweise neu eingefasst, farbf. (schräger Bug rechts oben, kl. Eckzahnbug rechts unten), klar und sauber entw. "ST. GALLEN FAHRP: EXP. 17.IV.01". Eine gesuchte Marke, Attest Guinand (2019) SBK = CHF 9'500.	72Fa		750	(€ 675)
7517	1908: 1 Fr. karminrot in der seltenen Zähnung 11½ : 11 von Position 287 der Druckplatte IIa, lebhaft farbf. und einwandfrei gezähnt, klar entw. "PORRENTROY TRANSIT 19. II. 09". Ein attraktives Stück, Attest Guinand (1993) SBK = CHF 10'000.	99Bb		1'500	(€ 1'350)

Stehende Helvetia: Briefe

7518	1882/84: Zwei 10 Rp.-Tübelbriefe von ENNENDA nach Stuttgart mit 15 Rp. gelborange (63A) sowie Mischfrankatur Wertziffer beide Papiere (weiss/Faser) von SISIKON nach Belluno/IT. Kl. Bedarfsmängel, aber sehr attraktiv. (Photo = ) 125	54+ 61A+ 63A	☒	200	(€ 180)
7519	Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1883: Zwei Sonderumschläge des 'CENTRALCOMITÉ' nach Reiden, Luzern, dabei einmal mit seltenem Ovalst. "Landesausstellung ZÜRICH 10.VII.83-8" (Klappe rücks. mit leichten Mängel) sowie einmal mit Aufgabest. "Zürich Fil Bhf. 30.1.83". (Photo = ) 125		☒	150	(€ 135)